





MünzenWoche Spezial 2/15

Numismata Berlin, 17. – 18. Oktober 2015

MÜNZENWOCHE NUMISMATA BERLIN Spezial





Preußische Gold- und Silbermünzen des Deutschen Kaiserreichs mit einer vollständiger Bewertung

Directory Numismatik in Berlin Adressen. Öffnungszeiten

London-Auktion I



Römisch-deutsches Reich Ferdinand III., 1625-1637-1657. 10 Dukaten 1648. Vermutlich Unikum. Vorzügliches Exemplar von allergrößter Seltenheit.



Fürstentum Braunschweig-Lüneburg-Celle Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Löser zu 10 Reichstalern 1625, Münzstätte vermutlich Clausthal. Von allergrößter Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina.



Kurfürstentum Brandenburg Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640 - 1688. Goldmedaille zu 25 Dukaten 1681, vermutlich 1686 in Emden aus dem in der Kolonie Guinea gewonnenen Gold geprägt. Vermutlich Unikum. Vorzügliches Exemplar.

Kooperationsauktion





veranstalten ihre

London-Auktion I 30. Oktober 2015 in London, Millenium Hotel London Mayfair

Preussag-Sammlung Teil I – Die Auktion beinhaltet 217 Lösertaler und mehr als 320 Ausbeutemünzen und -medaillen

Sie möchten Ihre persönlichen Kataloge anfordern?

Telefon: +49 54I 96202 0 Gebührenfrei: 0800 5836537 Fax: +49 54I 96202 22 E-Mail: service@kuenker.de Web: www.kuenker.de





Mit unserem Kooperationspartner London Coin Galleries Ltd. werden wir, das Auktionshaus Künker, die Versteigerung der Preussag-Sammlung durchführen. Wie Sie wissen: Der Name Künker steht bei jedem Kontakt und jeder Auktion für Zuverlässigkeit und Seriosität – und das gilt auch bei dieser Auktion. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an:

> Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Straße 4a 49076 Osnabrück · Germany

Die Besichtigung erfolgt nach Terminabsprache in den Räumlichkeiten von London Coin Galleries Ltd.:

> 6 Shepherd Street, London WIJ 7JE, UK

Telefon: +44 207 4930498 info@lcgcoins.com

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Die MünzenWoche auf der Berliner Numismata	4
Preußische Gold- und Silbermünzen des Deutschen Kaiserreichs	8
Katalog der preußischen Gold- und Silbermünzen	26
Numismatik in Berlin	36
Ausstellerverzeichnis Numismatik	48
Ausstellerverzeichnis Philatelie	58

Impressum

MünzenWoche Spezial – Offizieller Messekatalog der Numismata Berlin 2015

Herausgeber Redaktion Dr. Ursula Kampmann (V.i.S.d.P.)

MünzenWoche GmbH Grafische Gestaltung Andrea Kuhn

Pestalozzistr. 35, D-79540 Lörrach Satz Björn Schöpe

Die MünzenWoche auf der Berliner Numismata

Kennen Sie die MünzenWoche? Ihre digitale Brücke zur Numismatischen Welt? Nein? Dann wird es Zeit, dass Sie sie kennenlernen und zusammen mit mehr als 30 000 Sammlern aus 120 Ländern feststellen, dass Sie in der MünzenWoche alles finden, was einen Münzsammler informiert und unterhält.

2009 erschien die MünzenWoche zum ersten Mal im Internet. Seit damals haben wir für Sie mehr als 6500 Artikel im Netz eingestellt. Das Spektrum reicht von den ersten Münzen der Menschheit bis zur modernsten Prägetechnologie. Ob Fachartikel, Reportagen, Filme, Cartoons, Buchvorstellungen, neue Münzemissionen, Auktionsvor- und -nachberichte oder Vermischtes, die MünzenWoche ist stets aktuell und immer gut informiert. Fragen Sie Ihren Münzhändler. Er gehört sicher schon längst zu den Abonnenten des MünzenWoche Newsletters.

Und das Beste: Die MünzenWoche ist gratis für den Leser. Wir finanzieren uns über Bannerwerbung, die aber – Sie werden es feststellen – sich in engeren Grenzen hält, als Sie es normalerweise aus dem Internet gewohnt sind.

Um Sie von unserer Qualität zu überzeugen, haben wir dieses gedruckte MünzenWoche Spezial herausgegeben. Auch das ist für Sie kostenlos. Jedes MünzenWoche Spezial, das Sie im Übrigen

nur hier auf der Numismata erhalten, ist einem Thema gewidmet, diesmal – passend zu Berlin – den preußischen Prägungen des Deutschen Kaiserreichs.

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen unser MünzenWoche Spezial gefällt und Sie anregt, uns im Internet zu besuchen. Wir sehen uns unter www.muenzenwoche.de



Ihre Ursula Kampmann

2015 - **2016**Die weltbekannten Numismatik-Messen



INTERNATIONAL

14./15. November 2015

im Forum der Messe Frankfurt am Main





*ETERMETMUM

INTERNATIONAL

München

5./6. März 2016

im Veranstaltungscenter MOC München-Freimann, Halle 2 u. 3

INTERNATIONAL

8./9. April 2016

im Congress Center der Reed Messe Wien nähe Prater – zeitgleich mit der BRIEFMARKEN-MESSE Wien –





** REFERENCIAL

INTERNATIONAL

15./16. Oktober 2016

Messegelände Berlin am Funkturm, Halle 9 – zeitgleich mit der BRIEFMARKEN-MESSE Berlin –

Veranstalter: Münzen-Modes

Reichenbachstraße 17, 80469 München, Tel. (089) 26 83 59, Fax (089) 260 90 60 E-Mail: info@numismata.de

www.numismata.de



4 MILLIONEN IN 4 STUNDEN SOWAS GIBT'S NUR BEI RAPP

Es ist nicht wie bei anderen Münzauktionen. Im Hause Rapp werden vor allem gesamte Sammlungen verkauft. Nur hochwertige Einzelstücke werden einzeln gerufen. Doch wer erwartet, dass dies die Preise tief hält, der irrt, wie das Ergebnis zeigt.

Wir wollen am grossen Erfolg der letzten Münzauktion anknüpfen und suchen neue Einlieferungen für die Frühlingsauktion 2016. Wollen Sie Ihre Münzen und Medaillen erfolgreich verkaufen? Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne umfassend und kompetent, auch direkt an Ihrem Wohnort.

UNSERE NÄCHSTEN REISETERMINE

Österreich	27. / 28. Oktober 2015
Schweiz	30. Oktober 2015
Deutschland	10. / 11. / 12. November 2015

Alle Reisetermine unter www.rapp-auktionen.ch



PETER RAPP AG

Internationale Auktionen für Briefmarken & Münzen

Toggenburgerstrasse 139 | CH-9500 Wil, Schweiz Tel. 0041 71 923 77 44 | Fax 0041 71 923 92 20 www.rapp-auktionen.ch | info@rapp-auktionen.ch



Anton von Werner, Kaiserproklamation in Versailles, zweite Fassung 1882 als Wandgemälde für die Ruhmeshalle Berlin. 1944 nach Bombentreffer zerstört.

Preußische Gold- und Silbermünzen des Deutschen Kaiserreichs

von Ursula Kampmann

Ein Bild ist geradezu zur Ikone der Gründung des Deutschen Kaiserreichs geworden: Da steht der siegreiche Kaiser Wilhelm I. auf einer Empore im Spiegelsaal von Versailles. Über ihm wehen die Fahnen, rechts von ihm bringt der Großherzog von Baden das Hoch auf den neuen Herrscher aus. Und in der Mitte des Bildes steht Otto von Bismarck,

bescheiden, aber durch seine weiße Uniform herausgehoben aus der Masse der Militärs.

Er war, wenn wir dem deutschen Mythos glauben wollen, die treibende Kraft hinter der Reichsgründung. Es war sein Wille zur Großmacht, der all das bewirkte. Was die Möglichkeiten selbst des intelligentesten Politikers etwas übertreibt. Die deutschen Bürger

wollten in einem vereinigten Deutschland leben, einem Deutschland ohne Zollschranken und mit einer einheitlichen Währung.

Die Vorgeschichte

Verantwortlich für die politische und wirtschaftliche Union war letztendlich die Industrialisierung. Sie sorgte für ein Aufblühen der deutschen Wirtschaft nach den Freiheitskriegen gegen Naten verstanden dies, weil sie ja selbst auf höhere Steuereinnahmen hofften und deshalb der wirtschaftlichen Entwicklung keine Hindernisse in den Weg legen wollten.

So begann man über Zoll- und Währungsunionen zu verhandeln. 1834 vereinigten Preußen, Hessen, Bayern, Württemberg und Sachsen ihre Wirtschaftsgebiete im Deutschen Zollverein. Ein paar andere Kleinstaaten traten



Vereinsmünze zu 3 ½
Gulden bzw. 2 Thalern,
Freie Stadt Frankfurt
am Main, 1843. Die
Vorderseite zeigt eine
Stadtansicht von
Frankfurt am Main.

poleon. Auf einmal produzierten viele Fabriken in noch mehr Industriestädten solche Mengen an Waren, dass diese vor Ort nicht mehr verkauft werden konnten und in die anderen Kleinstaaten exportiert werden mussten. Allerdings begegnete man dabei einem lästigen Problem. An jeder Zollgrenze waren Gebühren zu entrichten, und bei den vielen Zollgrenzen summierte sich das. Nicht zu vergessen, die Wechselgebühren, wenn die Währung des Käufers in die Währung des Verkäufers umgetauscht wurde. Das war dem aufstrebenden Bürgertum lästig. Und die Fürs-

später bei, ein paar wenige beschlossen, draußen zu bleiben.

Und natürlich ver-

suchte man, das Währungsproblem zu lösen: In Süddeutschland rechnete man in Gulden, in Norddeutschland in Talern. Freilich, mit einem rechnerischen Kunststück konnte man eine gemeinsame Münze für Nord- und Süddeutschland schaffen, das 3½ Guldenstück, das gleichzeitig einem norddeutschen Doppeltaler entsprach. Im Alltag fand diese "Champagnertaler" genannte Münze kaum Verwendung. Dank der wirtschaftlichen Stärke Preußens wurde seine Währung so wichtig, dass viele Staaten Münzen im Gewicht des preußischen Talers herstellten.

Doch nicht alle machten mit Und als sich Novemim ber 1870 der Norddeutsche Bund durch Beitritt den der wichtigsten Staaten Süddeutschlands

Deutschen Reich erweiterte, gab es auf dem neuen Reichsgebiet immerhin noch acht verschiedene Währungen. Diese zu vereinheitlichen war nach dem Sieg über Frankreich eine der wichtigsten Aufgaben der neu gewählten Regierung.

zum

Gold- oder Silberstandard für das Deutsche Reich?

Am 16. April 1871 trat die Reichsverfassung in Kraft. Im Oktober 1871 legte die Reichskanzlei ihren "Gesetzesentwurf, die Ausprägung von Reichsgoldmünzen betreffend" vor. Unterschrieben war das Gesetz bereits am 4. Dezember des gleichen Jahres. Es bedeutete eine epochale Neuerung. Im Deutschen Reich stellte man um von einer Silberwährung auf eine Goldwährung! Wir dürfen nicht vergessen, dass bis zum Ersten Weltkrieg noch weltweit Münzen umliefen. deren Metallgehalt übereinstimmte mit ihrem Nominalwert. Bisher hatte man in Europa Silber als Münzmaterial vorgezogen. Denn das offizielle Verhältnis zwischen Silber- und



Wilhelm I., Königreich Preußen, 10 Mark 1872 A. Ø 19 mm

Goldmünzen betrug 1:15,5. Tatsächlich war Silber auf dem freien Markt wesentlich billiger. Damit war die Herstellung von Silbermünzen kostengünstiger für einen Staat als die von Goldmünzen.

Nun hatte sich das geändert. Von wegen, Globalisierung sei eine Erscheinung der Moderne! Schuld waren nämlich Indien und China, wo man traditionell nur mit Silber zahlte und wohin vor allem Großbritannien Tonnen von Silber exportierte. Damit wurde das Silber in Europa knapp. Was knapp ist, wird teuer. Und auf einmal war es billiger, Goldmünzen zu prägen.

Dazu hatte das siegreiche Deutsche Reich Frankreich gezwungen, fünf Milliarden Francs Reparationen zu zahlen. Das war enorm viel. Es entsprach etwa dem Dreifachen des damals in ganz Deutschland vorhandenen Bargelds. Und diese Milliarden kamen in Gold.

Das Münzgesetz von 1871

Basiseinheit des neuen Münzsystems waren 10 Mark, eine Goldmünze, von der 139 ½ Stück aus einem Pfund feinen Goldes ausgeprägt werden sollten. Diese Goldmünze wurde in 10 Mark, die Mark in 100 Pfennige geteilt. Zusätzlich sollten 20 Mark als Goldmünze ausgeprägt werden.

Im Gesetz wurden auch gleich die Münzbilder festgelegt: Auf der einen Seite sollte der Adler, der Wert und die Jahreszahl stehen, dazu die Bezeichnung "Deutsches Reich". Die andere Seite war dem ausgebenden Staat gewidmet, was bedeutete, dass "das Bild des Landesherren bzw. das Hoheitszeichen der Freien Städte" darauf zu sehen war.

Drei Tage nach dem Erlass des Gesetzes legte ein Beschluss des Bundesrats fest, dass jede Münzstätte ihre Prägungen durch einen ihr zugeordneten Buchstaben kennzeichnen müsse. Diese Buchstaben (z. B. A für Berlin) werden bis heute auf den bundesdeutschen Münzen weiterverwendet.

Die "Mark" war ursprünglich eine Gewichtseinheit gewesen, die in einigen Gebieten auch als Münzname Verwendung fand. Sie war ein Kompromiss, damit die Süddeutschen sich nicht an den Preußischen Taler, die Norddeutschen an den Süddeutschen Gulden gewöhnen mussten. Man konnte die Bezeichnung als Hommage an die damals noch wichtigen Handelsstädte, Lübeck und Hamburg, verstehen. Ein echtes Plus für die Berliner war die Tatsache, dass das neue 10-Pfennig-Stück im Wert

ziemlich genau der am häufigsten im Alltag gebrauchten alten Münze, dem Groschen, entsprach. Kein Wunder, dass sich diese Bezeichnung bis heute für das 10-Pfennig-Stück erhalten hat. Natürlich war die Logistik noch nicht so weit entwickelt wie im Deutschland des Jahres 2002, als innert weniger Wochen die Deutsche Mark gegen den Euro ausgetauscht wurde. Deshalb legte man im Münzgesetz von 1871 genau fest, welcher Kurs für die alten Münzen gelten sollte.

Werderscher Markt in Berlin. Aquatinta von Friedrich August Calau (um 1810). Das große Gebäude im Mittelpunkt ist die Königliche Münze, erbaut 1798–1800 vom Architekten Heinrich Gentz, 1886 abgebrochen. Hier wurden die ersten neuen 20-Mark-Stücke ausgeprägt.



Noch im Dezember 1871 begann man in der Münzstätte Berlin mit der Ausprägung der ersten 20-Mark-Stücke. 1872 folgten die anderen großen Staaten wie Bayern, Baden oder Württemberg. Bis Ende April 1873 waren bereits 600 Millionen Mark geprägt worden. Und 1874 transportierte man in 1200 Goldkisten rund 120 Millionen Goldmark in den Juliusturm der Zitadelle Spandau, wo sie als Reichskriegsschatz eine eiserne Reserve bilden sollten.



Juliusturm der Zitadelle Spandau, Berlin.

Wer heute in seiner Sammlung ein vorzügliches preußisches 10-Mark-Stück mit den Jahrgängen 1872 und 1873 hat, darf sich sicher sein, dass es einst als Teil des Reichskriegsschatzes im Juliusturm lag.

Die Porträts auf den preußischen Reichsmünzen

45 Jahre liegen zwischen der ersten Reichsmünze mit Porträt, die in Preußen geprägt wurde, und der letzten. Drei preußische Herrscher sind nacheinander auf diesen Münzen zu sehen. Sie tragen dabei nicht nur ihren Titel als König von Preußen, sondern auch den des deutschen Kaisers.

Porträt Numero 1: Wilhelm I.

Der gemütliche Herr mit dem kurzen Bart hieß Wilhelm I, und war alles andere als gemütlich. Er hatte sich während der Revolution von 1848/49 den Beinamen "Kartätschenprinz" eingehandelt. Als Kartätschen bezeichnete man damals Kanonen, und Wilhelm hatte als 50-jähriger Kronprinz tatsächlich vorgeschlagen, das Militär und den Hof aus Berlin zu evakuieren, um dann die Demonstranten (und die Zivilisten) von außerhalb mit Kanonen zu beschießen. Das machte ihn bei der Bevölkerung derart verhasst, dass sein Bruder, der König, ihn sofort nach London schicken musste.

London war für Wilhelm eine unglaubliche Erfahrung. Aus dem damals noch ziemlich provinziellen Berlin kam er in eine Weltstadt. Von Großmeistern der Politik wie zum Beispiel Robert Peel (besser bekannt durch seine Polizeitruppe, die "Bobbies") lernte er, dass man seine Meinung manchmal verbergen müsse, um auf lange Sicht siegreich zu bleiben.

Als Wilhelm im Juni '48 zurückkehrte,

musste er sich Lieder wie folgendes anhören:

Schlächtermeister Prinz von Preußen komm doch, komm doch nach Berlin! Wir wollen dich mit Steinen schmeißen und die Barrikaden ziehn.

Doch er hatte tatsächlich gelernt. Er bekannte sich öffentlich zur konstitutionellen Regierungsform und entzog so den 10 000 gegen seine Rückkehr demonstrierenden Berlinern die Basis für ihre Proteste. Was ihn natürlich nicht daran hinderte, später an die Spitze des Militärs zu treten, um in Baden die letzten Reste der 48er Revolution gewaltsam zu beseitigen.

1850 bis 1858 lebte Wilhelm mit seiner englischen Gattin Augusta in Koblenz. Augusta war eine große Anhängerin des Liberalismus und lud gerne liberale Bürger in ihr Haus. Unter diesem Einfluss – vielleicht war es ja auch das Alter, dem man gemeinhin unterstellt, es würde einen mäßigenden Einfluss ausüben – wurden die politischen Ansichten Wilhelms ein bisschen liberaler. Im Vergleich zu seinem Bruder

Wilhelm I., Königreich Preußen, 20 Mark 1877 C. Ø 22 mm.



Wilhelm I. als deutscher Kaiser in Generalsuniform, fotografiert von Wilhelm Kuntzemüller, 1884

empfanden ihn die Preußen geradezu als akzeptabel, so dass nach dem Tod Friedrich Wilhelms IV. große Hoffnungen auf den neuen König gesetzt wurden, der am 2. Januar 1861 im Alter von 63 Jahren den preußischen Thron bestieg.

Was dann geschah, gehört zur Legende Bismarcks. Der wurde am 23. September 1862 zum

Ministerpräsidenten ernannt und steuerte direkt auf die deutsche Einigung zu. Drei Kriege waren dazu notwendig: der Deutsch-Dänische Krieg von 1864, der Preußisch-Österreichische



Friedrich III. und seine Gattin Victoria. Doppel-Porträt im Oval. Kreidelithographie mit beigefarbenem Tondruck, um 1858.

Krieg von 1866 und der Deutsch-Französische Krieg von 1870/71.

Ganz so glücklich war Wilhelm nicht mit dieser Entwicklung: Am Vorabend seiner Krönung zum deutschen Kaiser soll er geklagt haben: "Morgen ist der unglücklichste Tag meines Lebens! Da tragen wir das preußische Königtum zu Grabe."

Die letzten zehn Jahre seines Lebens machten Wilhelm zu einer Legende. Drei Attentate, die er allesamt überlebte, gewannen ihm die Sympathie seiner Untertanen, deren Lebensbedingungen sich durch den Wirtschaftsboom der Gründerjahre entscheidend verbessert hatten. Zitate wie "Mehr sein als scheinen." oder "Ich habe keine Zeit, müde zu sein." machten ihn zum Inbegriff der preußischen Tugenden Bescheidenheit und Pflichtbewusstsein.

Nach seinem Tod wurden dem ehemaligen Kartätschenprinz im deutschsprachigen Raum mehr als 1000 Denkmäler errichtet. Am bekanntesten dürfte das Kyffhäuserdenkmal sein, das ihn in seiner Rolle als Reichsgründer feiert.

Das Porträt, das uns die Gold- und Silbermünzen zeigen, entspricht genau diesem Bild: Wir sehen lediglich den Kopf des Kaisers mit dem charakteristischen Bart.

Porträt Numero 2: Friedrich III.

Bei der Thronbesteigung seines Vaters war Friedrich III. 30 Jahre alt. Er war



etwas Besonderes. Seine Mutter hatte ihrem Sohn eine liberale Erziehung ermöglicht. Außerdem war Friedrich der erste preußische König, der über eine Universitätsausbildung – Rechtswissenschaften – verfügte.

Bei seinem Besuch der ersten Weltausstellung in London lernte der preußische Kronprinz die Lieblingstochter des englischen Prinzgemahls kennen, Victoria, benannt nach ihrer Mutter. Die Reife der II-Jährigen(!) beeindruckte den 19-Jährigen(!) derart, dass er mit ihr eine Brieffreundschaft begann, die in einer Liebesheirat endete.

Das Echo auf diese Verbindung war gemischt: Während die konservativen Kräfte auf eine Verbindung mit Russland gehofft hatten, sahen liberale Politiker in dem Prinzen eine Identifikationsfigur. An Friedrich sollten sich die Geister scheiden, genau wie an seiner Frau.

Vor allem Otto von Bismarck sah in dem Kronprinzenpaar die größte Bedrohung seiner Politik. Immer wieder kam es zu Auseinandersetzungen, bei denen Friedrich den Kürzeren zog. Es zermürbte ihn. Und dazu wurde er älter und verbitterter.

Noch vor dem Tod seines Vaters entdeckte man bei dem 55-Jährigen erste Anzeichen von Kehlkopfkrebs. Man schickte ihn nach San Remo, um im dortigen milden Klima seine Krankheit auszukurieren. Von dort wurde er nach dem Tod seines Vaters zurückgerufen, um den preußischen Thron zu besteigen. Zu diesem Zeitpunkt war der Krebs bereits so weit fortgeschritten, dass Friedrich nicht mehr sprechen konnte.

99 Tage herrschte der liberalste aller deutschen Kaiser, ehe ihn seine Krankheit dahinraffte.

Trotzdem gehören die Münzen mit seinem Porträt nicht zu den großen Seltenheiten der Münzprägung des Deutschen Kaiserreichs. Die Münzstätte Berlin prägte allein vom 20-Mark-Stück in den drei Monaten seiner Herrschaft





Friedrich III., Königreich Preußen, 20 Mark, 1888. Ø 22 mm.

über 5,3 Milliarden Exemplare. Ein beeindruckendes Zeugnis der Leistungsfähigkeit der Münzstätte.

Porträt Numero 3: Wilhelm II.

Er kann einem schon fast leid tun, dieser Wilhelm II., der es so gut gemeint, und dabei nur Schlimmes erreicht hat. Er gehörte von Anfang an zu den Opfern. Bei seiner Geburt war es zu Komplikationen gekommen, bei denen der linke Arm des Prinzen in schwerste Mitleidenschaft gezogen worden war. Obwohl die Mutter ihr kleines Kind mit schmerzhaftesten Therapien marterte, wuchs sich das nicht aus. Wilhelms linker Arm war und blieb zeitlebens kürzer, schwächer und nur eingeschränkt beweglich.

Man muss kein Psychologe sein, um zu begreifen, dass ein Kind wie Wilhelm psychisch belastet war.

Zur Behinderung

Wilhelm II., Königreich Preußen, 20 Mark 1909 J. Ø 22 mm.





kam nämlich die Position zwischen den Parteien. Während sich die Liberalen um seine Eltern scharten, unterstützten die Konservativen seinen Großvater, und alle buhlten sie gemeinsam um die Gunst des jungen Kronprinzen. Was der Vater verbot, erlaubte der Großva-

ter, schon um seinen liberalen Sohn zu ärgern. Wilhelm lernte schnell, wie er das ausnutzen konnte, und entwickelte natürlich kein vernünftiges Gefühl dafür, wo seine Grenzen tatsächlich lagen.

Und so dürfte Wilhelm, ohne es selbst zu erkennen, ziemlich überfordert gewesen sein, als er am 15. Juni 1888 die Regierung übernahm. Wilhelm war gerade 30 Jahre alt. Und nutzte die ers-

te Gelegenheit, um Übervater Bismarck aus dem Amt zu jagen. Er tat der Bevölkerung damit einen Gefallen. 1890 hatten alle von ihm die Nase voll, oder wie Theodor Fontane schrieb: "Es ist ein Glück, dass wir ihn los sind." Erst im Abstand der Jahre gewann Bismarck seine Beliebtheit zurück.

Wir müssen jetzt nicht die gesamte Politik der Herrschaftszeit Wilhelms II. Revue passieren lassen. Christopher Clark hat in seiner politischen Biographie dieses Herrschers detailliert gezeigt, dass der Kaiser in der Tagespolitik nicht viel zu sagen hatte. Er konnte lediglich die Exekutive auswählen; diese aber musste im preußischen Parlament und im Parlament des Reichs die Ideen des Kaisers durchsetzen

- und das ging meist nicht so, wie Wilhelm sich das vorstellte. Dazu hatte der Kaiser in Personalfragen eine äußerst unglückliche Hand. Wenn man Wilhelm II. alleine verantwortlich macht für das aggressive Auftreten Deutschlands, vergisst man, dass die Öffentlichkeit noch wesentlich radikalere Forderungen stellte. Dies ist heute fast vergessen, denn nach dem Ersten Weltkrieg war es natürlich sehr bequem für die siegreichen Mächte, Wilhelm II. zum politisch alleine Verantwortlichen zu stigmatisieren.

Hinzu kam ein anderes Problem: die Medien. Wilhelm II. war der erste Kaiser, der sich unter einer medialen Dauerbelagerung sah. Und er wusste wirklich nicht, wie er damit umgehen sollte. Wilhelm war impulsiv, sprach gerne aus dem Stehgreif, was er übrigens sehr mitreißend und überzeugend konnte. Seine Zuhörer waren regelmäßig begeistert. Die Presse auch, denn der Kaiser war immer für einen Aufreger gut. Dafür riss man Zitate aus dem



Der Lotse geht von Bord. (Droppping the Pilot.) Karikatur von Sir John Teniel, abgedruckt im englischen Magazin Punch im März 1890. Oben Kaiser Wilhelm II., Reichskanzler Otto von Bismarck muss das Schiff verlassen.



Erster Bau des Berliner Pergamonmuseums von Fritz Wolff um 1905.

Zusammenhang und ließ sie wesentlich radikaler erscheinen, als es der Kaiser beabsichtigt, ja vorhergesehen hatte. Dazu kommentierte der entlassene Bismarck bis zu seinem Tod im Jahre 1898 die politischen Manöver Wilhelms mit spitzer Feder und das öffentlich in den Tagesmedien - und nicht immer fair. Nichtsdestotrotz wurden seine Memoiren von der deutschen Geschichtsschreibung bis Mitte des 20. Jahrhunderts als wichtige - und verlässliche - Quelle benutzt, was das Bild Wilhelms stark verfälscht hat. So schlimm, wie ihn der verbitterte Bismarck gezeichnet hat, war der junge Kaiser mit Sicherheit nicht! Er hatte durchaus auch seine sympathischen Züge. So war er ein begeisterter Hobby-Archäologe, der immer wieder mit privaten Mitteln Ausgrabungen förderte. Unter ihm wurde das Institut für archäologische Korrespondenz zum Kaiserlich-Deutschen Archäologischen Institut, das dank seiner Förderung Großprojekte stemmte wie die Ausgrabung von Pergamon oder von Olympia, die Wilhelm II. übrigens persönlich angeregt hatte. Um die Funde des DAI gebührend unterzubringen, unterstützte er den Bau des Pergamon- und des Bode-Museums.

Das Berliner Münzkabinett verdankt der Unterstützung des Kaisers ausreichende Mittel, um mit den größten Münzsammlungen der Welt gleichzuziehen. Der Museumsdirektor Menadier konnte es wagen, das jährliche Budget von stolzen 40 000 Mark in einem solchen Maße zu überziehen, dass ihm das Finanzministerium 1907 den damals unerhörten Betrag von 130 000 Mark zur Verfügung stellen musste, um seine Schulden beim Münzhandel zu begleichen. Zum Vergleich: Das Jahresgehalt eines Facharbeiters lag damals bei etwa 1500 bis 2000 Mark. Eine seltene, museumswürdige Münze kostete zwischen 10 und 100 Mark.

Auf der einen Seite flüchtete sich Wilhelm gerne in die Vergangenheit, auf





Wilhelm II., Königreich Preußen, 20 Mark 1915. Ø 22 mm.

der anderen Seite liebte er die moderne Technik, war Schirmherr des Kaiserlichen Automobilclubs und probierte mit unstillbarer Neugier neue Erfindungen aus.

Man muss Wilhelm II. zugestehen, dass er ein großzügiger Mäzen war, ein begnadeter Politiker war er nicht. Und auch kein außergewöhnlicher Denker. Nicht einmal seine Abdankung war wirklich seine Entscheidung. Während er noch an einer Abdankungsurkunde feilte - er wollte als Kaiser, aber nicht als König von Preußen zurücktreten, überholte ihn die Realität: Der Reichskanzler Max von Baden gab ohne Rücksprache den Rücktritt Wilhelms bekannt und übertrug Friedrich Ebert das Amt des Reichskanzlers. Wilhelm befand sich zu diesem Zeitpunkt im belgischen Spa, von wo aus er in die Niederlande floh.

Dort lebte er noch gut zwanzig Jahre, machte sein Quartier zu einem Zentrum der Ägyptologie und flirtete mit den Nazis, ohne dass es je zu einer echten Zusammenarbeit gekommen wäre. Wilhelm II. starb am 4. Juni 1941. Auf

Der Reichsadler

Alle Rückseiten tragen das gleiche Motiv, den Reichsadler. Er ist mit der Krone des Deutschen Reichs gekrönt. Auf seiner Brust trägt er einen Schild, der wiederum einen Adler mit Krone zeigt. Damit ist nicht der Reichsadler gemeint, sondern der Preußische Adler, gekennzeichnet durch den Brustschild mit dem Wappen der Hohenzollern in Silber und Schwarz sowie dem Schwarzen Adlerorden.

Im Jahr 1888 hielt man dieses ikonographische Übergewicht Preußens nicht mehr für angemessen, und so erging am 6. Dezember 1888 der "Allerhöchste Erlass", den Reichsadler zu vergrößern und den Brustschild zu verkleinern.

Preußische Gedenkmünzen

Mit der Einführung einheitlicher Münzbilder für das Deutsche Kaiserreich wurde gleichzeitig die Ausgabe von Gedenkmünzen verboten. Erst das Änderungsgesetz von 1900 machte sie in seinem §2 Art. 3 wieder möglich, und zwar für 2- und 5-Mark-Stücke, nach 1909 auch für 3-Mark-Stücke.

1901 Gedenkmünzen zu 2 und 5 Mark: 200 Jahre Königreich Preußen

Die erste preußische Gedenkmünze wurde 1901 anlässlich des 200-jährigen Bestehens des Königreichs Preußen ausgegeben (Kat.-Nr. 22 und 23). Sie zeigt im Vordergrund Wilhelm II. mit einem beeindruckenden Helm, der von einem Adler mit ausgebreiteten Flügeln bekrönt ist. Es handelt sich um den Helm, den Wilhelm als Regimentschef des Gardes du Corps-Regiments trug. Hinter ihm erscheint Friedrich I. mit Allongeperücke und Lorbeerkranz, der sich 1701 mit Erlaubnis des Kaisers selbst zum König in Preußen gekrönt hatte.



1910/11 Gedenkmünzen zu 3 Mark: Hundertjahrfeier der Universitäten Berlin und Breslau

Als Patron der Wissenschaften präsentiert sich Wilhelm II. auf den beiden Münzen, die der Hundertjahrfeier der Universitäten Berlin und Breslau gewidmet sind (Kat.-Nr. 24 und 25).



Wilhelm II., Königreich Preußen, 3 Mark 1910. Ø 33 mm.

Sie sind hinsichtlich ihres Aufbaus identisch: Sie zeigen ein Doppelporträt Wilhelms II., hier als einfacher Bürger, ohne Uniform, und des Universitätsgründers Friedrich Wilhelm III. (1797–1840). Die Umschrift nennt die Namen der beiden Herrscher, den Namen der Institution sowie deren Gründungsund Jubiläumsdatum.

1913 Gedenkmünze zu 2 und 3 Mark: Hundertjahrfeier der Befreiungskriege gegen Frankreich

Ende Dezember 1812 war die Grande Armée Napoleons in Russland vernichtet worden. Dies veranlasste Friedrich Wilhelm III., den Krieg gegen Napoleon

Wilhelm II. als Regimentschef des Gardes du Corps-Regiments in weißer Paradeuniform. Gemälde von Adolf Emil Hering, 1910. wieder aufzunehmen. Am 17. März 1813 erklärte er Frankreich offiziell den Krieg und veröffentlichte den Aufruf "An mein Volk", in dem sich zum ersten Mal in der Geschichte ein preußischer Monarch direkt an sein Volk wendete. Der Appell verursachte eine Welle von



Wilhelm II., Königreich Preußen, 2 Mark 1913. Ø 27 mm

Patriotismus. Ein Volksheer wurde gebildet, das später eine entscheidende Rolle in den Freiheitskriegen spielen sollte.

Die Darstellung setzt sehr gekonnt die Münzumschrift um (Kat.-Nr. 26 und 27): Der König rief und alle, alle kamen. Herausgehoben durch seine erhöhte Position als Reiter ist der König zwischen Bürgern und Freischärlern zu sehen, die auf ihn ein Hoch ausbringen. Zur Linken führt eine Frau ein Kind heran, und tatsächlich spielten die Frauen eine entscheidende Rolle im Befreiungskrieg: In der Aktion "Gold gab ich für Eisen" opferten sie ihren Goldschmuck gegen einen eisernen Ring. Diese Aktion sollte übrigens im Ersten Weltkrieg wiederholt werden.

Überhaupt ist diese Heraushebung der Befreiungskämpfe nur im Zusammenhang mit den politischen Rivalitäten gegenüber Frankreich im Vorfeld des Ersten Weltkriegs zu verstehen.

Und auch die Rückseite bezieht sich darauf. Sie zeigt einen Adler, der mit einer Schlange kämpft. Der edle Adler war als König der Lüfte das preußische Wappentier, während die Schlange als heimtückisch galt, was man in Preußen mit den Franzosen in Verbindung brachte.

Schon Caesar hatte für seine im Bürgerkrieg geprägten Münzen dieses Bild benutzt. Er zeigte einen Elefanten, der gegen eine Schlange kämpft. Damit spielte er auf eine damals bekannte Fabel an, die vom mutigen Elefanten erzählt, der sich gegen die feige Schlange wehren muss.

Wilhelm und seine Zeitgenossen waren gebildet genug, um diesen Zusammenhang herzustellen.

1913 Gedenkmünze zu 2, 3 und 5 Mark: 25 Jahre Regierung Wilhelms II.

Unter der Beteiligung des gesamten deutschen Volkes beging Wilhelm II. im Jahr 1913 sein silbernes Regierungsjubiläum. Während in Berlin unter dem Balkon des kaiserlichen Schlosses Dutzende von Delegationen vorbeimarschierten, wurden in ganz Deutschland Reden gehalten, Gedenksteine enthüllt und Bäume gepflanzt. Wer an Wilhelm II. als einen unbeliebten Monarchen denkt, der sollte anlässlich der vielen Feiern umdenken. Der Kaiser hatte in der breiten Öffentlichkeit einen starken Rückhalt.



Wilhelm II., Königreich Preußen, 2 Mark 1913. Auf 25 Jahre Regierung Wilhelms II. Ø 27 mm.

Die Münze (Kat.-Nr. 28–30) selbst ist schlicht gehalten. Sie zeigt den Kaiser mit bloßem Kopf in Uniform.

1915 Gedenkmünze zu 3 Mark: Jahrhundertfeier der Zugehörigkeit der Grafschaft Mansfeld zu Preußen

Mit dem Wiener Kongress kamen große Teile der Grafschaft Mansfeld an Preußen. Das bedeutete nicht nur einen Gebietszuwachs, sondern Zugriff auf die reichen Bergwerke der Harzregion. Tatsächlich ist diese Prägung aufgebaut wie eine traditionelle Ausbeutemünze (Kat.-Nr. 32). In die Umschrift ist das Bergwerkswappen – Schlägel und Eisen gekreuzt – eingefügt. Die Umschrift lautet: "Bei Gott ist Rat und Tat, Segen des Mansfelder Bergbaus".

Die Darstellung des hl. Georg, der den Drachen tötet, geht auf das Mansfelder Wappen zurück.



1915 Eine nicht ausgeführte Gedenkmünze zu Ehren von Bismarck

1915 wäre Otto von Bismarck 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass war die Ausgabe einer Gedenkmünze vorgesehen. Allerdings unterstützte der Kaiser dieses Vorhaben nicht, vor allem als er hörte, dass man bei der Beliebtheit des Politikers Gedenkmünzen im Nennwert von 100 Millionen Mark herstellen müsse, um die Nachfrage zu decken. Zum Vergleich: Selbst von den anlässlich der Befreiungskriege ausgegebenen Gedenkmünzen hatte man nur Stücke im Wert von 18 Millionen Mark angefordert.

So wurde der Plan, eine Bismarck-Gedenkmünze auszugeben, fallengelassen.

Die deutsche Währung und ihr Anteil an der Kriegsschuld

In den Jahren nach 1871 sank der Wert des Silbers rapide. War die Einführung einer Goldwährung in Deutschland unter anderem deshalb erfolgt, weil das Gold um 1870 im Verhältnis zum



Werbeplakat des Bankhauses Baruch Strauss in Marburg und Frankfurt a. M. für die 9. Deutsche Kriegsanleihe im Ersten Weltkrieg im September 1918 mit einer Zeichnung von Otto Ubbelohde. Farblithographie im Format 116 x 80 cm. Druck von C. G. Röder GmbH Leipzig, 1918.

Silber günstig war, drehte sich dieses Verhältnis in den kommenden Jahren um. Hatte 1879 noch Gold zu Silber einen Wert von 1: 18,31, stieg er 1885 auf 1:19,45, 1902 gar auf unglaubliche 1:42.

Das bedeutete, dass traditionelle "Silberländer" wie Indien, China oder Mexiko plötzlich als Märkte für die industriellen Produkte Alteuropas ausfielen – schließlich hatten die drei größten Industrienationen, Deutschland, Frankreich und Großbritannien, eine Goldwährung. Kunden mussten

in Silber plötzlich fast das Dreifache des Preises zahlen, den eine Ware vor 1870 gehabt hatte. Wenn man bedenkt, mit welchen wirtschaftlichen Schwierigkeiten die Schweiz heute bereits bei einem Kursanstieg von 10 bis 20 % kämpft, kann man sich leicht vorstellen, mit welchen Problemen die Industrienationen des 19. Jahrhunderts sich konfrontiert sahen.

Die Silberkrise erhöhte den Konkurrenzdruck enorm und trug damit zu einer Verhärtung nationaler Fronten bei, was nicht zuletzt ein Grund dafür war, dass Politiker aller Lager so leichtherzig den Ersten Weltkrieg begannen.

Das Ende der Mark

Deutschland finanzierte den Ersten Weltkrieg über Kriegsanleihen. Bis zum September des Jahres 1918 waren neun Kriegsanleihen ausgegeben worden, die insgesamt 98 Milliarden Mark eingebracht hatten. Damit hatte man 60 % der Kriegskosten bezahlt.

Nicht zuletzt, weil das gesamte deutsche Bürgertum seine Ersparnisse in Kriegsanleihen investiert hatte, war der Durchhaltewille der deutschen Bevölkerung so ungebrochen. Trotz Hungerwinter 1917, trotz 2 Millionen deutscher Gefallener, gab es in bürgerlichen Kreisen immer noch viele, die eine Fortsetzung des Krieges befürworteten.

Nach der Kapitulation war es tatsächlich das einst so wohlhabende Bürgertum, das den Ersten Weltkrieg mit dem Verlust seiner Ersparnisse bezahlte. Während die Reparationen in Gold beglichen werden mussten, warf die Reichsregierung die Notenpresse an, um laufende Kosten zu decken, und setzte so eine Inflationsspirale in Gang, die mit der Hyperinflation von 1923 endete.

Allerdings muss man sich bewusst sein, dass die bürgerlichen Sparguthaben bereits 1920 auf ein Zehntel ihrer Kaufkraft zusammengeschrumpft waren. Die schwindelerregenden Milli-

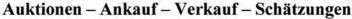
Ausgabe der neuen Rentenmark in Berlin am 15. November 1923. >>>

ardenbeträge waren da nur noch eine Zahlenspielerei, bis man am 1. November 1923 die Rentenmark einführte und so die Inflation stoppte.





TEMPELHOFER MÜNZENHAUS



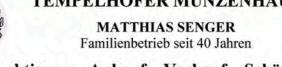
- Wir kaufen Münzen Medaillen Geldscheine
- Goldmünzen, ausländische Münzen, Deutsches Reich und DDR-Münzen ständig am Lager

Unsere Auktionskataloge und Lagerblätter senden wir Ihnen gerne kostenlos zu

Servicetelefon:

030 – 626 33 59 FAX 030 – 625 77 30 email: tmh.senger@t-online.de
Katalog und Lagerblatt auch im Internet
www.tempelhofer-muenzenhaus.de







das Neuste aus der Welt der Münzen:

- Hintergrundartikel
- Auktionsberichte
- Video-Podcasts
- numismatische Reiseberichte
- Buchvorstellungen
- Münzneuheiten
- Adressen- und Linklisten
- und vieles mehr ...

Schauen Sie rein auf www.muenzenwoche.de

32. AUKTION

27. Oktober 2015

KATALOGE ONLINE unter auktionen-gaertner.de und auf sixbid.com

WIR SUCHEN

Münzen von der Antike bis zur Neuzeit

- · Antike und Mittelalter
- Ausländische Münzen und Medaillen
- · Kaiserreich, Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Euro-Münzen
- Gold- und Silbermünzen (Sammler- sowie Anlagemünzen)
- · Banknoten, Orden, Aktien
- Notgeld und Numisbriefe

WIR BIETEN

Kostenlose Schätzungen & Beratungen

- 3 mal im Jahr internationale Großauktionen
- · Unverbindliche und diskrete Beratung
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- · Hausbesuche nach Absprache
- Weltweiter kostenloser Abholservice und versicherter Versand bis zu 25.000 € über unsere private Versicherung
- Flexible Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Rundreisen / Expertentage in ganz Deutschland

Jetzt einliefern oder verkaufen!
EINLIEFERUNG & BARANKAUF
JEDERZEIT MÖGLICH *Vermittler erhalten Provision





31. Auktion, ex. 338 Lose Großsammlung Emmenecker Ausruf 94.000 € Zuschlag 163.000 €



Katalog

Die preußischen Gold- und Silbermünzen des Kaiserreichs gehören zu den beliebtesten Sammelgebieten der neuzeitlichen deutschen Numismatik. Es wurden drei Bewertungen erstellt, in sehr schön, vorzüglich und (makellosem!) Stempelglanz. Zu beachten ist, dass die Silbermünzen Wilhelms I. meist in schlechter Erhaltung vorkommen, daher wurde für diese in der ersten Bewertungsspalte die Erhaltung schön–sehr schön gewählt. Die Stücke in hervorragender Erhaltung aus den Jahren bis 1888 hingegen sind durchwegs selten

und erzielen hohe Preise. Noch höhere Preise werden für Münzen in Polierter Platte erzielt, vor allem die Kursmünzen sind gesuchte Raritäten. Der Bewertung der Goldmünzen liegt ein Goldpreis von Euro 32.– je Gramm Feingold zugrunde.

Die Münzen sind nicht in Originalgröße abgebildet. Die Originalmaße betragen: *Gold*: 5 Mark Ø 16 mm; 10 Mark Ø 19 mm; 20 Mark Ø 22 mm.

Silber: 2 Mark Ø 27 mm; 3 Mark Ø 33 mm; 5 Mark Ø 37 mm.

MCH 1 1 (1041 1000)						
	Wilhelm I. (1861-1888)					
1.101	Mark (J	aeger 242)				
THE STATE OF THE S						
1872	Α	160	200	300		
	В	170	200	320		
	С	180	220	400		
1873	Α	160	200	300		
	В	170	210	300		
	С	170	220	300		
2. 20 Mark (Jaeger 243)						
1871	Α	500	650	2000		
1872	Α	250	330	500		
	В	250	330	550		

	С	250	330	500	
1873	Α	250	330	500	
	В	250	330	500	
	С	250	330	500	
3. 5 M	ark (Ja	eger 244)			
1877	Α	275	400	800	
	В	275	400	800	
	С	275	450	900	
1878	Α	300	500	1100	
4. 10 Mark (Jaeger 245)					
4. 10 1	Mark (aeger 245)			
4. 10 1	Mark (J	aeger 245) 160	200	350	
			200	350 350	
	Α	160			
	A B	160 160	200	350	
1874	A B C	160 160 170	200 220	350 400	
1874	A B C	160 160 170 160	200 220 200	350 400 350	
1874	A B C A B	160 160 170 160	200 220 200 200	350 400 350 350	

1877	Α	160	200	350
	В	170	220	500
	С	160	200	350
1878	Α	160	200	350



	В	60 000	100000	LP
	С	160	200	350
1879	Α	160	200	350
	С	170	220	400
1880	Α	160	200	350
1882	Α	3500	6000	12000
1883	Α	3500	5000	7500
1886	Α	3500	5000	7500
1888	Α	170	220	400

5. 20 Mark (Jaeger 246)

1874	Α	250	300	450
	В	250	300	450
	С	250	300	450
1875	Α	250	300	450
	В	300	500	1250
1876	Α	250	300	450
	С	400	600	1250
1877	А	250	300	450
	В	260	350	500



	С	4000	6000	8000
1878	Α	250	300	450

	С	400	600	1250
1879	Α	250	300	450
1881	А	250	300	450
1882	Α	250	300	450
1883	А	250	300	450
1884	Α	250	300	450
1885	А	250	300	450
1886	Α	250	300	450
1887	Α	250	300	450
1888	Α	260	375	500

Friedrich III. (1888)

6. 10 Mark (Jaeger 247)

1888	Α	160	200	300

7. 20 Mark (Jaeger 248)





1888 A 275 400 600

Wilhelm II. (1888-1918)

8. 10 Mark (Jaeger 249)





1889 A 6500 9000 17500

9. 20 Mark (Jaeger 250)

1888	Α	260	350	600
1889	Α	250	300	500

Katalog

10. 10 Mark (Jaeger 251)					
1890	Α	160	210	350	
1892	Α	1200	2000	3500	
1893	Α	160	210	350	



1894	Α	2000	2500	4000
1895	Α	750	1500	3000
1896	Α	160	210	350
1897	Α	180	240	400
1898	Α	160	210	350
1899	Α	160	210	350
1900	Α	160	210	350
1901	Α	160	210	350
1902	Α	160	210	350
1903	Α	160	210	350
1904	Α	160	210	350
1905	Α	160	210	350
1906	Α	160	210	350
1907	Α	160	210	350
1909	Α	160	210	350
1910	Α	160	210	350
1911	Α	160	210	350
1912	Α	160	210	350

II. 20 Mark (Jaeger 252)

1890	Α	250	300	400
1891	Α	250	300	400
1892	Α	250	300	400
1893	Α	250	300	400
1894	Α	250	300	400
1895	Α	250	300	400
1896	Α	250	300	400
1897	Α	250	300	400

1898	Α	250	800	400
1899	Α	250	300	400
1900	Α	250	300	400
1901	Α	250	300	400
1902	Α	250	300	400
1903	Α	250	300	400
1904	Α	250	300	400
1905	Α	250	300	400
	J	300	340	450
1906	Α	250	300	400
	J	350	500	900
1907	Α	250	300	400
1908	Α	250	300	400
1909	Α	250	300	400



	J	300	340	450
1910	Α	250	300	400
	J	260	330	400
1911	Α	250	300	400
1912	Α	250	300	400
	J	270	340	450
1913	Α	250	300	400

12. 20 Mark (Jaeger 253)

1913	А	260	300	400
1914	A	260	300	400





1915	Α	2200	3700	4500
------	---	------	------	------

MUNZENMARKT



Jetzt kostenlos anfordern!

- Einfach den Coupon ausfüllen und absenden.
 - Oder anrufen:0551 / 901520
 - Per E-Mail: vertrieb@ philapress.de



Meine Adresse:

Name / Vorname Straße / Nr.	Wir freuen uns, wenn Sie sich für den MünzenMarkt interessieren. Dürfen wir Sie auch zukünftig informieren?
	Ja, per Telefon
	🔲 Ja, per E-Mail
	Ihre Daten werden von der PHILAPRESS Zeitschriften und Medien GmbH & Co. KG unter strenger Beachtung gesetzlicher Datenschutzbestimmungen nur für PHILAPRESS und verbundene Unternehmen erhoben.
	Sie können Ihre Einwilligung jederzeit telefonisch unter 0551 / 901520, per Post oder per E-Mail vertrieb@ philapress.de widerrufen.
	×
E-Mail	Datum Unterschrift

Katalog

Wilhelm I. (1861-1888)

13. 2 Mark (Jaeger 96)



1876	Α	12	150	600
	В	12	150	1000
	U	12	150	1000
1877	Α	12	150	700
	В	12	150	1000
	U	12	150	900



1879	Α	160	750	7500
1880	Α	20	200	1000
1883	Α	40	250	1000
1884	Α	50	300	1000

14. 5 Mark (Jaeger 97)

1874	Α	17	150	1250
1875	Α	17	300	2500



	В	17	250	1750
1876	Α	17	150	1000

В	17	150	1000
С	17	300	2500

Friedrich III. (1888)

15. 2 Mark (Jaeger 98)



16.5 Mark (Jaeger 99)



Wilhelm II.

17. 2 Mark (Jaeger 100)



18.5 Mark (Jaeger 101)





1888	Α	200	600	1250

19. 2 Mark (Jaeger 102)

1891	Α	15	40	200
------	---	----	----	-----





1892	Α	130	250	1250
1893	Α	15	40	175
1896	Α	15	40	175
1898	Α	15	40	175
1899	Α	12	30	100
1900	Α	12	30	100





1901	Α	75	150	500
1902	Α	12	20	75
1903	Α	12	20	75
1904	Α	12	20	75
1905	Α	12	20	75
1906	Α	12	20	75
1907	Α	12	20	75
1908	А	12	20	75

1911	Α	12	20	75
1912	Α	12	20	75

20. 3 Mark (Jaeger 103)

1905 Probe	Α	3000	4000	6000
1908	А	12	15	40
1909	A	12	15	40





1910	Δ	12	15	40
1710	/ \	12	15	10
1911	Α	12	15	40
1912	Α	12	15	40

21.5 Mark (Jaeger 104)

1891	Α	20	100	1250
1892	Α	20	100	1250
1893	Α	20	100	1000
1894	А	20	100	1500
1895	Α	20	60	1000
1896	Α	150	500	3000
1898	Α	15	60	600
1899	Α	15	80	1000
1900	Α	15	50	350
1901	Α	15	40	350
1902	Α	15	40	300
1903	Α	15	40	300





1904	Α	15	40	300
------	---	----	----	-----

Katalog

1905	Α	Probe		LP
1906	Α	20	60	750
1907	Α	15	30	150
1908	Α	15	25	150

22. 2 Mark (Jaeger 105)



23. 5 Mark (Jaeger 106)



24. 3 Mark (Jaeger 107)





1913

10

15

20



1915

500

650

800

Die Abbildungen des Katalogs hat die Münzhandlung Dr. Busso Peus Nachf. freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Dafür danken wir herzlich.



Christian Stoess

Die Preise für den Katalog hat Christian Stoess ermittelt. Christian Stoess ist nach Studium bei Prof. Dr. Peter Berghaus in Münster und Tätigkeit für die Archäologische Kommission Niedersachsen in Hannover seit 1988 Mitarbeiter in Deutschlands ältester Münzhandlung, Dr. Busso Peus Nachf. in Frankfurt am Main. Dort ist er für den Bereich Mittelalter und Neuzeit verantwortlich. Ehrenamtlich engagiert sich Stoess als Präsident der Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte e. V. (seit 1992) und Vorstandsmitglied der Numismatischen Kommission der Länder in der BRD e. V. (seit 2008) für die Numismatik.



Teutoburger Münzauktion GmbH

Einige Zuschläge unserer vergangenen Auktionen:



77. Auktion, Sept. 2013 "Pavillon of or" Zuschlag: 14.000,- €



84. Auktion, Mai 2014 "10 Neuguinea-Mark" Zuschlag: 37.000,- €



84. Auktion, Mai 2014 "Der letzte Württemberger" Zuschlag: 7.700,- €



84. Auktion, Mai 2014 "Bayernhochzeit" Zuschlag: 29.000,- €

Wir versteigern Münzen, Medaillen, Orden, Banknoten, Briefmarken und Kleinantiquitäten aus allen Epochen und allen Regionen der Welt an vierteljährlichen Auktionsterminen. Einlieferungen sind ganzjährig willkommen. Umfangreiche Sammlungen holen wir auf Wunsch auch ab. Sprechen Sie mit uns!

ANKAUF: Teutoburger Münzhandel

GOLD, SILBER, EDELMETALLE, MÜNZEN, MEDAILLEN, ORDEN, Jens Wolframm SCHMUCK, UHREN, BANKNOTEN Tel.: 05425-932080





Brinkstrasse 9, 33829 Borgholzhausen Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051 www.teutoburger-muenzauktion.de info@teutoburger-muenzauktion.de



Jahresgabe 2015

der Staatlichen Münze Berlin





2015 Ausgabejahr:

333/1000 Silber Legierung:

32,5 mm Durchmesser:

VS: Michael Otto, Rodenbach Gestaltung:

RS: Stefanie Lindner, Münze Berlin

Preis: 13,- €

Öffnungszeiten:

Di und Do 9:30 - 15 Uhr











Verkehrsanbindung: U8 | S 25 Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik **Eingang Pyramide**

Numismatik in Berlin

Münzhandlungen

Adam Historical Shares
Schädestraße 7
14165 Berlin
Tel: 030 / 81 58 465
Fax: 030 / 81 53 641

■ adamshares@aol.com
www.adamshares.de

Rainer Bolt
Hauptstraße 8
10827 Berlin-Schöneberg
Tel: 030 / 78 71 78 59

▼ rainerbolt@t-online.de
Mo-Do 9-14 Uhr

Münzenhandlung Brom
Rohrdamm 24a
13629 Berlin
Tel: 030 / 22 49 58 93
Fax: 030 / 22 49 58 94

info@muenzen-brom.de
www.muenzen-brom.de
Mo-Fr 11−17 Uhr

Degussa Goldhandel GmbH
Fasanenstraße 70
10719 Berlin
Tel: 030 / 88 72 838-0
Fax: 030 / 88 72 838-29

■ berlin@degussa-goldhandel.de
www.degussa-goldhandel.de
Mo-Mi, Fr 10-17, Do 10-18 Uhr

Münzen & Briefmarken Wolfgang Dreier Greifswalder Straße 163 10409 Berlin-Prenzlauer Berg Tel: 030 / 92 40 80 68 Mo–Fr 12–18 Uhr

Farahbaksh

Kantstraße 124
10625 Berlin

Tel: 030 / 31 22 210

Fax: 030 / 31 26 309

info@momalbum.de

www.momalbums.com

G & G Euromünzen Homann-Gröting und Gutscha GbR
Rückertstraße 3
10627 Berlin-Charlottenburg
Tel: 030 / 39 41 060

■ gg.euros@gmail.com

Hadersbeck-Auktionen GmbH
Erich-Steinfurth-Straße 8
10243 Berlin
Tel.: 030 / 29 49 13 90
Fax: 030 / 29 49 13 91

■ info@hadersbeck-auktionen.com
www.hadersbeck-auktionen.com

Helmering P. Münzhandel Einbecker Straße 44 10315 Berlin-Rummelsburg Tel: 030 / 52 53 592 Hensch - Münzhandel Kameruner Straße 9 13351 Berlin Tel: 030 / 45 17 131

Fax: 030 / 45 29 975

■ h.schulz@hensch-coin.de www.hensch-coin.de

Klaus-Dieter Matte Hauptstraße 89 12159 Berlin-Friedenau Tel: 030 / 85 20 554 Fax: 030 / 85 29 597

Andreas Oehme
Murtzaner Ring 34
12681 Berlin
Tel: 030 / 93 19 237
www.yellowcoin2010.de

Münzhandlung Priese & Mehlhausen GmbH
Berliner Münzauktion
Chausseestraße 16
10115 Berlin
Tel: 030 / 28 29 920
Fax: 030 / 28 59 94 00

■ info@berlinermuenzauktion.de
www.berlinermuenzauktion.de/
Mo-Fr 10-13, 14-18 Uhr

Tempelhofer Münzenhaus Matthias Senger Bacharacher Straße 39 12099 Berlin Tel: 030 / 62 63 359 Fax: 030 / 62 57 730

™ tmh.senger@t-online.de www.tempelhofer-muenzenhaus.de

Mo–Fr (nach tel. Vereinbarung) 10–13, 14–16 Uhr Beachten Sie bitte auch den Text auf der folgenden Seite.

Torsten Thom
Sedanstraße 5
12167 Berlin
Tel: 030 / 68 11 403

MÜNZENHANDLUNG JOHANNES DILLER





Verkauf Schätzung

Spezialgebiete:

Keltische Münzen aus Bayern Münzen und Medaillen vor 1871, besonders Süddeutschland Numismatisches Antiquariat Schützenmedaillen in großer Auswahl (bes. Würtemborg, Bayern, Sachsen, Thüringen und Sachsen Anhalt)

Internet-Shop: www.muenzen-diller.de e-mail: muenzen-diller@t-online.de



Ohlstadter Straße 21
D-81373 München
Am Mittleren Ring / U6 (Westpark)
Tclefon: (089) 7603550 · Fax: (089) 7698939

Kein Ladengeschäft - telefonische Voranmeldung unerläßlich!

"Das Tempelhofer Münzenhaus – drei Generationen Numismatik"

1974 gründete Heinz Senger mit seiner Frau Marianne das Tempelhofer Münzenhaus in der Bacharacher Straße 39. Bis heute ist dies der Firmensitz, wo sich auch das Ladengeschäft befindet. 1978 trat mit Sohn Matthias die 2. Generation in das Geschäft ein. Seit 1999 führt er das Geschäft fort, im neuen Jahrtausend kam mit seinen Söhnen Dennis und Patrick die 3. Generation dazu. Alle teilen die Leidenschaft für die Numismatik.

1978 wurde die erste Münzauktion durchgeführt. Im Jahr 2015 blickt das Tempelhofer Münzenhaus stolz auf 148 erfolgreich durchgeführte Auktionen zurück. Durch die Beteiligung einer internationalen Kundschaft werden regelmäßig außergewöhnliche Ergebnisse und ein optimaler Erlös für den Einlieferer erreicht.

Zum Service gehören An- und Verkauf von Münzen, Medaillen, Geldscheinen und Goldschmuck im Berliner Ladengeschäft sowie das dreimal im Jahr erscheinende Lagerblatt mit rund 10 000 Angeboten zu günstigen Preisen. Das Tempelhofer Münzenhaus ist stolz darauf, seinen Kunden eine individuelle und vertrauliche Beratung zu bieten sowie einen familiären Service.

Durch seine Präsenz auf internationalen Münzmessen erweitert das Tempelhofer Münzenhaus beständig seinen Kundenstamm.

Es lädt alle Sammler ein, von seinem Fachwissen und seiner langjährigen Erfahrung zu profitieren, wenn es um Verkauf oder Versteigerung respektive um eine Erweiterung der Sammlung geht.



Museen und öffentliche Sammlungen

AlliiertenMuseum
Clayallee 135
14195 Berlin
Tal 1 222 / 81 81 22

Tel.: 030 / 81 81 99 0

■ info@alliiertenmuseum.de www.alliiertenmuseum.de

Di–So 10–18 Uhr Eintritt frei Führungen nach Vereinbarung.





Ein Beispiel für die ersten D-Mark, die in der westlichen Zone kursierten.

Im Juni 1948 kam die erste Serie der neuen D-Mark in den Besatzungszonen der Westmächte in Umlauf. Auf die Scheine für den amerikanischen, britischen und französischen Sektor in Berlin wurde zunächst ein "B" gestempelt. In der Dauerausstellung des AlliiertenMuseums sind sechs Geldscheine zu sehen, zwei davon mit dem charakteristischen Aufdruck. Interessant sind außerdem ein Foto vom Schwarzmarkt sowie eine Packung "Lucky Strike". Bis zur Währungsreform waren amerikanische Zigaretten das wichtigste Zahlungsmittel. Das AlliiertenMuseum dokumentiert die Geschichte der Westmächte in Berlin in der Zeit des Kalten Krieges.

Altes Museum Am Lustgarten 10178 Berlin

Tel.: 030 / 266 42 42 42

http://www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/altes-museum/home.

Di-So 10-18, Do 10-20 Uhr



Schwerer Brustschmuck aus dem Fund von Assiut / Ägypten mit Münzen aus dem 6. und 7. Jh. n. Chr.

Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro Führungen nach Vereinbarung.

Antike Kunst vom Feinsten sowie eine umfangreiche Galerie der römischen Kaiserporträts erwartet den Besucher im neu renovierten Alten Museum. Und natürlich gibt es, wenn man genau schaut, jede Menge numismatischer Objekte.

Da wären zunächst vor allem die wunderbaren Schmuckstücke, bei denen Münzen verarbeitet wurden, zu nennen. Aber auch einzelne Münzen sind zur Illustration ausgestellt. Ein besonderes Highlight ist ein keltischer Eisenbarren, wie er zur Zeit Caesars in Gallien als Zahlungsmittel verwendet wurde.

Aber das ist derzeit noch nicht alles: Während das Pergamonmuseum umgebaut wird, sind die Zimelien der Antikensammlung des Berliner Münzkabinetts im Blauen Gewölbe des Alten Museums zu sehen.

Bode-Museum
Am Kupfergraben
10117 Berlin

Tel.: 030 / 26 64 24 242

www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/bode-museum

Di–Mi 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr, Fr– So 10–18 Uhr Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 6 Euro

Führungen nach Vereinbarung.

Im Bode-Museum ist "die" Münzausstellung Berlins zu bewundern. Hier hat das Berliner Münzkabinett sein Zuhause.

Und so ist eine exquisite Auswahl der schönsten Prägungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart in der Abteilung Numismatik zu bewundern. Der Besuch lohnt sich, und das mehrfach, da regelmäßig hochinteressante Sonderausstellungen veranstaltet werden.



Ein Blick in einen Ausstellungsraum des Berliner Münzkabinetts im Bode-Museum.

Wenn man Sterne für die numismatischen Highlights von Berlin verleihen würde, hätte das Bode-Museum die absolute Höchstzahl!

Deutsches Historisches Museum Unter den Linden 2 10117 Berlin Tel.: 030 / 20 30 40 info@dhm.de
www.dhm.de

Mo–So 10–18 Uhr Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 4 Euro, Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei Führungen nach Voranmeldung unter

 ${\color{red} riangle }$ fuehrung@dhm.de

Im barocken Zeughaus in Berlin, dem ältesten Gebäude auf der Straße Unter den Linden, präsentiert die Dauerausstellung des Deutschen Historischen Museums 1500 Jahre deutsche Geschichte im europäischen Kontext. Unter den 7000 Exponaten sind auch zahlreiche numismatische Objekte ausgestellt, schließlich war die deutsche Geschichte stets auch ein Prozess des wirtschaftlichen Zusammenwachsens.



Medaille zu Ehren Alexander von Humboldts, 1828, Bronze Ø 6,3 cm.

Ein interessantes Beispiel von vielen ist die hier abgebildete Bronzemedaille zu Ehren Alexander von Humboldts. Der Gelehrte hielt seit 1827 in der Singakademie, dem Nachbargebäude des Zeughauses, populärwissenschaftliche Vorträge über die Welterforschung und den Kosmos. 1828 widmeten ihm die begeisterten Zuhörer eine Medaille, entworfen von den Bildhauern Friedrich Tieck und Christian Rauch, realisiert vom Medailleur Henri François Brandt. Die Allegorie der Medaillenrückseite zeigt Apollo, den Tierkreis des Sternenhimmels sowie die Sinnbilder von Wasser und Land.

Schloss Köpenick Schloßinsel I 12 557 Berlin Tel: 030 / 266 42 42 42 http://www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/schloss-koepenick/home.

Di-So 11-18 Uhr Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3 Euro Führungen auf Anfrage.

Sogar im Schloss Köpenick findet der Kenner Numismatisches: Prachtvolle Münzpokale, wie sie als besondere Schauobjekte immer wieder für Mitglieder der Oberschicht angefertigt wurden.

Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin Tel.: 030 / 26 62 951

www.smb.museum/museen-undeinrichtungen/kunstgewerbemuseum

Di-Fr 10–18 Uhr, Sa und So 11–18 Uhr Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 4 Euro Führungen auf Anfrage.

Münzen und Medaillen gibt es im ganzen Kunstgewerbemuseum. Sie sind hier auf die verschiedenen Abteilungen verteilt. Eine Vitrine, gefüllt mit wundervollen Renaissancemedaillen, steht zum Beispiel in der Abteilung Renaissance. Aber auch im "Mittelalter" und in der "Klassizismus-Abteilung" findet man immer wieder numismatische Zeugnisse der verschiedenen Kunststile. Übrigens findet man hier auch aufwändig produzierte Gemmen. Sie sind auf die verschiedenen Schmuckvitrinen verstreut.

Märkisches Museum Am Köllnischen Park 5 10179 Berlin

Tel.: 030 / 24 00 21 62

www.stadtmuseum.de/maerkischesmuseum

Di-So 10–18 Uhr Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro Führungen auf Anfrage.



Raimund Faltz (1658-1703), Medaille auf die Stadterweiterung von Berlin, Silber, 1700.

Die Stiftung Stadtmuseum Berlin verfügt über eine sehr umfangreiche numismatische Sammlung. Diese vereint heute die ehemaligen Sammlungen des 1874 gegründeten Märkischen Museums und des 1962 begründeten Berlin Museums, die 1990 in der Stiftung vereinigt wurden.

Sie umfasst die Bereiche Münzen mit ca. 10 000 Stück (Antike bis zur Neuzeit), Medaillen und Plaketten mit ca. 2500 Stück (Berlin, Brandenburg-Preußen und Kaiserreich), Marken und Zeichen mit ca. 1200 Stück (vorwiegend Ber-

lin), Papiergeld ca. 1500 Stück, Siegel, Siegelabdrücke und Petschaften mit ca. 1500 Stück (u. a. Stadt-, Gerichts- und Handwerksiegel Berlin und Mark Brandenburgs) sowie Orden, Ehrenzeichen und Abzeichen mit ca. 2000 Stück.

Bedeutende Sammlungskomplexe sind die 329 Fundmünzen aus der Nikolaikirche vom 13. Jh. bis zum Anfang des 20. Jh., die bei den Grabungen 1956/58 und 1980/81 geborgen wurden, sowie die Sammlung Lothar Tewes mit über 1000 auf Berlin bezogenen Marken und Zeichen.

Als Teil der Ausstellung findet der Besucher viele interessante Stücke im Märkischen Museum, das einer von sechs verschiedenen Ausstellungsorten ist, die von der Stiftung Stadtmuseum Berlin bespielt werden.

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, Stiftung Preussischer Kulturbesitz Am Kupfergraben I / Monbijoubrücke 10117 Berlin

Tel.: 030 / 20 90 55 77

www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/muenzkabinett

Nur auf Anfrage zu besuchen.

Das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin ist eine der größten numismatischen Sammlungen weltweit. Sein Sammelgebiet reicht von den Anfängen des Münzgeldes im 7. Jahrhundert vor Christus bis zu den Euros des 21. Jahrhunderts, von Finnland bis Südafrika, von Berlin bis Buenos Aires. Zum Gesamtbestand von über einer

halben Million Objekten gehören neben Münzen und Medaillen auch Geldscheine, Marken und Jetons, Siegel und Petschafte sowie Münzstempel und andere historische Münzwerkzeuge.

Das eigentliche Münzkabinett ist eine Forschungsinstitution und kann nur von Wissenschaftlern und interessierten Laien konsultiert werden, wenn eine konkrete Fragestellung besteht. Wer z. B. die Münzen Wilhelms II. im Münzkabinett sehen möchte, der muss telefonisch einen Termin vereinbaren. Zu diesem Termin erhält er die Möglichkeit unter Aufsicht die Tabletts durchzusehen, auf denen die Münzen sonst im großen Tresor gelagert sind.



Der große Tresor des Berliner Münzkabinetts.

Der Eintritt zum großen Tresor ist nicht gestattet.

Auf der Berliner Museumsinsel zeigt das Münzkabinett zwei eigene Ausstellungen: derzeit im Blauen Gewölbe des Alten Museums antike Münzen und im Bode-Museum Münzen des Mittelalters und der Neuzeit sowie Medaillen. Darüber hinaus ist es in den Ausstellungen des Museums für Vor- und Frühgeschichte im Neuen Museum vertreten.

Neues Museum Bodestraße 3 10178 Berlin

Tel.: 030 / 26 64 24 242

www.smb.museum/museen-undeinrichtungen/museum-fuer-vor-undfruehgeschichte

Mo–So 10–18, Do 10–20 Uhr Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 6 Euro Führungen nach Vereinbarung



Beilhort aus Bennewitz in Sachsen-Anhalt (II 11351–11518).

Im Neuen Museum ist nicht nur die "Nofretete" zu sehen, sondern auch eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen von Objekten der europäischen

Vor- und Frühgeschichte. Wer sich darüber informieren möchte, mit welchen Objekten die Menschen vor der "Erfindung" der Münze Handel trieben, der ist hier am richtigen Ort.

Im Neuen Museum befindet sich zum Beispiel der frühbronzezeitliche (I. Viertel des 2. Jahrtausends v. Chr.) Hortfund aus Bennewitz/Sachsen-Anhalt. Er beinhaltet 297 nahezu identische Beilrohlinge aus Kupfer. Sie sind ein schöner Beleg dafür, dass es bereits in prähistorischen Gesellschaften andere Formate mehr oder weniger genormter Tauschwerte gegeben hat, die den Waren- und den Rohstoffaustausch vereinfacht haben.

Nikolaikirche Nikolaikirchplatz 10178 Berlin

Tel.: 030 / 24 00 21 62

www.stadtmuseum.de/nikolaikirche

Mo-So 10-18 Uhr

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro Führungen: jeden Freitag um 16 Uhr

Die Nikolaikirche ist heute einer der sechs Ausstellungsorte der Stiftung Stadtmuseum Berlin. Sie ist deshalb für jeden Münzfreund interessant, weil hier ein bedeutendes Fundensemble, das in der Münzsammlung der Stiftung Stadtmuseum Berlin liegt, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird: Sie sehen die 221 Münzen und 34 Medaillen, die im ehemaligen Turmknauf der Nikolaikirche gefunden wurden. Sie sind zusammen mit Dokumenten und Grafiken,

die ebenfalls aus dem Knopf stammen, ausgestellt.

Pergamonmuseum Bodestraße 1–3 10187 Berlin

Tel.: 030 / 266 42 42 42

http://www.smb.museum/museenund-einrichtungen/pergamonmuseum/ home.html

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 6 Euro Führungen nach Vereinbarung Hinweis: Im Zuge der Sanierung ist der Saal mit dem Pergamonaltar bis voraussichtlich 2019 geschlossen. Von der Schließung sind weitere Teile des Museums betroffen.

Das berühmteste von allen Museen der Museumsinsel wäre auch für den Numismatiker von besonderem Interesse, wenn die wunderbare Auswahl an antiken Münzen, die Bestandteil des Berliner Münzkabinetts ist, nicht im Moment im Alten Museum zu sehen wäre. Dies ist voraussichtlich noch bis 2019 der Fall, wenn der Umbau des Pergamonmuseums abgeschlossen ist und die Ausstellung voraussichtlich zurückkehren wird.

Staatliche Münze Berlin Ollenhauerstraße 97 13403 Berlin Tel.: 030 / 23 14 05

■ mail@muenze-berlin.de

 www.muenze-berlin.de/museum

Di und Do 9.30–15 Uhr Eintritt frei Führungen bitte im Museum erfragen. Ein absolutes Muss für jeden, der sich für moderne Münzen und ihre Herstellung interessiert, ist die Staatliche Münze Berlin. Zu besonderen Gelegenheiten



Außenansicht der Staatlichen Münze Berlin.

ist es möglich, die Produktionsräume zu besichtigen. Und jeden Dienstag und Donnerstag ist das Museum der Staatlichen Münze Berlin geöffnet. Hier erfahren Sie alles über die mehr als 725 Jahre, in denen in Berlin Münzen hergestellt wurden. Ausgestellt sind einige Meisterwerke der traditionsreichen Prägestätte, die heute noch auf allen hier produzierten Münzen mit dem Buchstaben "A" figuriert.

Dazu veranstaltet das Museum regelmäßig Dauerausstellungen. Themen wie "Geldkunst – Kunstgeld", "Fußballmotive auf Münzen und Medaillen der Welt", "Prägetechnik auf Münzen und Medaillen" sowie "Gemeinsame Münzthemen im geteilten Deutschland" brachten schon viele Sammler nach Reinickendorf.



Ein Blick ins Museum der Staatlichen Münze Berlin.

Ein besonderes Highlight ist seit 2007 die speziell für Schulklassen konzipierte Mitmachausstellung "KleinGeld", in der auf kindgerechte Weise das Thema Geld aufbereitet wird.

Haben wir Ihr Lieblingsmuseum, Ihren Lieblingsmünzhändler vergessen? Dann helfen Sie uns. Schließlich wird es bei der nächsten Numismata eine Neuauflage des MünzenWoche Spezial geben. Frau Glatz freut sich auf jeden Hinweis unter ™ sglatz@muenzenwoche.de



Der Stoff aus dem die Träume waren.



Seltenes Bielefelder Notgeld auf Stoff.

Wir haben eine einzigartige Auswahl.

Außerdem führen wir Münzen von der Antike bis zum Euro, Medaillen, Geldscheine und Qualitätszubehör für den Münzsammler.

Mehr Infos unter www.stoffgeld.de

Arndtstraße 9 · 33602 Bielefeld · Tel. 05 21/96 77-63 Fax 05 21/96 77-650 · www.muenzenversand.de

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen · Di. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr · Sa. 10.00 - 15.00 Uhr



Weil **Münzen** kaufen **Vertrauenssache** ist...



- Schätzung /Ankauf
- Auktionen
- Edelmetallhandel
- Großhandel

Seit einem halben Jahrhundert gehört Emporium Hamburg zu den führenden Münzhandelshäusern weltweit.

Der Handel mit Münzen aus aller Welt und in alle Welt ist unsere Spezialität! Wir sind hanseatische Kaufleute, bei uns können Sie auf die persönliche Vereinbarung bauen! **Bei uns gilt noch das Wort!**

- kompetent
- zuverlässig
- schnell
- korrekt

So sehen uns weltweit unsere Geschäftspartner!

EMPORIUM HAMBURG

Münzhandelsgesellschaft mbH

Störtebeker-Haus · Süderstraße 288 · 20537 Hamburg Tel. 040/257 99-0 · Fax 040/257 99-100 · E-Mail: info@emporium-hamburg.com

www.emporium-hamburg.com

Ausstellerverzeichnis Numismatik

2 euro coin Vidakovic, Fa. Wittenbach (Schweiz) S26–528 2-Euro-Münzsätze Münzsätze AB Philea, Fa. Stockholm (Schweden) Box A 5 und Banknoten Adam Stefan, Fa. Berlin 201–202 Banknoten, Historische Wertpapiere Agora Numismatiek, Fa. Uithoorn (Niederlande) Ahrholdt Claus, Fa. Mölln 91–96 DDR-Rar Antigoon Auctions bvba Menen (Belgien) Antykwariat Numizmatyczny Michal Niemczyk, Fa. Ari Hursit, Fa. Berlin Besk A Coins GmbH Leipzig Baldwin & Sons, Ltd. London (England) Box B 7 Weltmünzen, Antike, Großbritannien Beek Henk van de, Fa. Berlin Beek Henk van de, Fa. Berlin Best Coins Minzandlung Priese & Mehlhausen GmbH Moers Best Coins Both Rainer, Fa. Berlin Both Rainer, Fa. Berlin Both Rainer, Fa. Bornholt Detlef, Fa. Winsel Serlin Brauer Dieter, Fa. Duisburg Brinnert Karin, Fa. Ludwigshafen Hannover Box E 5 Balknoten, Historische Weltmünzen, Antike, Großbritannien Gold, Silbermünzen, Euro, Bullion Münzen, DR. Euros, Gold und Silber Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Niederlande Weltmünzen, Niederlande Brunnert Karin, Fa. Ludwigshafen 641–643 Weltbanknoten, Umlaufmünzen, Lots Taler bis Weimarer Republik, Ausland Chrometzka Egon, Fa. Wiesbaden 301–302 Banknoten, Notgeld		Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Adam Stefan, Fa. Berlin Adam Stefan, Fa. Berlin 201–202 Banknoten, Historische Wertpapiere Agora Numismatiek, Fa. Uithoorn (Niederlande) 101–103 Antike Münzen Ahrholdt Claus, Fa. Mölln 91–96 Münzen ab 200 n. Chr., DDR.Rar Antigoon Auctions bvba Menen (Belgien) 453–455 Banknoten und Münzen aller Welt Antykwariat Numizmatyczny Michal Niemczyk, Fa. Ari Hursit, Fa. Berlin Berlin 363–368 Münzen Silber und Gold aller Welt B&A Coins GmbH Leipzig 346–348 Münzen Silber und Gold aller Welt Bek Henk van de, Fa. Uisselstein (Niederlande) Berlin Berlin 324–326 Osteuropa und Allgemein Münzhandlung Priese & Mehlhausen GmbH Best Coins Investment E.K., Fa. Berlin Bot Rainer, Fa. Berlin Bornholt Detlef, Fa. Kiel Bornholt Detlef, Fa. Wilnis (Niederlande) Brauer Dieter, Fa. Duisburg SHOD, DR. Euros, Gold und Silber Weltbanknoten Wiltmünzen, Airtikel Brunzen, Banknoten Brunzen, Banknoten Brunzen, Banknoten Wilnis (Niederlande) Brunzen, Banknoten Wilnis (Niederlande) Brunzen, Bruns, Niederlande Brunzen, Rainknoten Wilnis (Niederlande) Brunzen, Fa. Brunssland Weltbanknoten, Umlaufmünzen, Lots Taler bis Weimarer Republik, Ausland		2 euro coin Vidakovic, Fa.	Wittenbach (Schweiz)	526–528	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *
Adam Stetan, Fa. Berlin 201–202 Wertpapiere Agora Numismatiek, Fa. Uithoom (Niederlande) 101–103 Antike Münzen Ahrholdt Claus, Fa. Mölln 91–96 Münzen ab 200 n. Chr., DDR-Rar Antigoon Auctions byba Menen (Belgien) 453–455 Banknoten und Münzen aller Welt Antykwariat Numizmatyczny Michal Niemczyk, Fa. Berlin 363–368 Münzen Polen und Russland Ari Hursit, Fa. Berlin 363–368 Münzen Silber und Gold aller Welt B&A Coins GmbH Leipzig 346–348 Münzen allgemein Beak Henk van de, Fa. London (England) Box B 7 Weltmünzen, Antike, Großbritannien Beek Henk van de, Fa. Ijsselstein (Niederlande) 289–295 Weltmünzen Berliner Münzauktion Münzhandlung Priese & Mehlhausen GmbH Best Coins Investment E.K., Fa. Berlin 264–268 Münzen, Banknoten Bonholt Detlef, Fa. Kiel 601–606 Weltmünzen, Primitivgeld Bos Gerard, Fa. Wilnis (Niederlande) 369–372 Weltmünzen, Niederlande Brauer Dieter, Fa. Duisburg 54–58 BRD, DDR, Euros, Gold und Silber Brom Bozena, Fa. Berlin Box A 2 Münzen Alteutschland, Polen, Russland Brünnert Karin, Fa. Ludwigshafen 641–643 Weltbanknoten, Umlaufmünzen, Lots Taler bis Weimarer Republik, Ausland		AB Philea, Fa.	Stockholm (Schweden)	Box A 5	
Ahrholdt Claus, Fa. Mölln 91–96 DDR-Rar Antigoon Auctions bvba Menen (Belgien) 453–455 Banknoten und Münzen aller Welt Antykwariat Numizmatyczny Michal Niemczyk, Fa. Berlin 363–368 Münzen Silber und Gold aller Welt B&A Coins GmbH Leipzig 346–348 Münzen allgemein Weltmünzen, Antike, Großbritannien Beek Henk van de, Fa. Ijsselstein (Niederlande) 289–295 Weltmünzen Berliner Münzauktion Münzhandlung Priese & Mehlhausen GmbH Best Coins Investment E.K., Fa. Berlin 264–268 Münzen, Banknoten Bornholt Detlef, Fa. Kiel 601–606 Weltmünzen, Primitivgeld Brauer Dieter; Fa. Berlin Brauer Dieter; Fa. Berlin Born Bozena, Fa. Berlin Box A 2 Münzen Niederlande Brünnert Karin, Fa. Ludwigshafen 641–643 Weltbanknoten, Umlaufmünzen, Lots Taler bis Weimarer Republik, Ausland		Adam Stefan, Fa.	Berlin	201–202	'
Antrholdt Claus, Fa. Mölln Antigoon Auctions bvba Menen (Belgien) Antykwariat Numizmatyczny Michal Niemczyk, Fa. Ari Hursit, Fa. Berlin Bes B 2 Münzen Polen und Russland Münzen Silber und Gold aller Welt Münzen Silber und Gold aller Welt Münzen Silber und Gold aller Welt Münzen Allgemein Weltmünzen, Antike, Großbritannien Beak Henk van de, Fa. Ijsselstein (Niederlande) Berline Münzauktion Münzhandlung Priese & Mehlhausen GmbH Moers Best Coins Investment E.K, Fa. Berlin Box B 7 Gold, Silbermünzen, Antike, Großbritannien Münzhandlung Priese & Mehlhausen GmbH Moers Best Coins Investment E.K, Fa. Berlin Bornholt Detlef, Fa. Kiel Bos Gerard, Fa. Wilnis (Niederlande) Minzen Brom Bozena, Fa. Berlin Brom Bozena, Fa. Berlin Brünnert Karin, Fa. Ludwigshafen Mens Box E 5 Taler bis Weimarer Republik, Ausland		Agora Numismatiek, Fa.	Uithoorn (Niederlande)	101-103	Antike Münzen
Antigoon Auctions byba Menen (Belgien) 453–455 aller Welt Antykwariat Numizmatyczny Michal Niemczyk, Fa. Ari Hursit, Fa. Berlin B&A Coins GmbH Leipzig Baldwin & Sons, Ltd. London (England) Beek Henk van de, Fa. Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Box B 7 Weltmünzen, Antike, Großbritannien Weltmünzen, Antike, Großbritannien Weltmünzen Weltmünzen Weltmünzen Weltmünzen Weltmünzen Weltmünzen Weltmünzen Mors Großbritannien Weltmünzen Weltmünzen, Antike, Großbritannien Weltmünzen Weltmünzen Weltmünzen Weltmünzen Berlin Berlin Best Coins Investment E.K., Fa. Moers Moers Moers Borl Rainer, Fa. Berlin Both Rainer, Fa. Berlin Bosh Colled, Silbermünzen, Euro, Bullion Weltmünzen, Banknoten Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Niederlande BRD, DDR, Euros, Gold und Silber Brom Bozena, Fa. Berlin Box A 2 Münzen Altdeutschland, Polen, Russland Weltbanknoten, Umlaufmünzen, Lots Taler bis Weimarer Republik, Ausland		Ahrholdt Claus, Fa.	Mölln	91–96	, and the second
Michal Niemczyk, Fa. Ari Hursit, Fa. Berlin Berlin 363–368 Münzen Silber und Gold aller Welt Münzen Silber und Gold aller Welt Bak Coins GmbH Leipzig 346–348 Münzen allgemein Weltmünzen, Antike, Großbritannien Beek Henk van de, Fa. Ijsselstein (Niederlande) Berliner Münzauktion Münzhandlung Priese & Mehlhausen GmbH Best Coins Investment E.K., Fa. Bolt Rainer, Fa. Berlin Bornholt Detlef, Fa. Kiel Bos Gerard, Fa. Wilnis (Niederlande) Brauer Dieter, Fa. Berlin Berlin Berlin Ad–326 Osteuropa und Allgemein Gold, Silbermünzen, Euro, Bullion Münzen, Banknoten Weltmünzen, Primitivgeld Münzen, Banknoten Weltmünzen, Niederlande Brauer Dieter, Fa. Duisburg Brauer Dieter, Fa. Berlin Box A 2 Münzen Altdeutschland, Polen, Russland Weltbanknoten, Umlaufmünzen, Lots Taler bis Weimarer Republik, Ausland	_	Antigoon Auctions byba	Menen (Belgien)	453–455	
Berlin Berlin Berlin Bestin Bestin		, , ,	Warschau (Polen)	Box B 2	Münzen Polen und Russland
Baldwin & Sons, Ltd. London (England) Box B 7 Weltmünzen, Antike, Großbritannien Beek Henk van de, Fa. Berliner Münzauktion Münzhandlung Priese & Mehlhausen GmbH Best Coins Investment E.K., Fa. Bolt Rainer, Fa. Borlin Bornholt Detlef, Fa. Bos Gerard, Fa. Wilnis (Niederlande) Brauer Dieter, Fa. Berlin Berlin Box B 7 Weltmünzen, Antike, Großbritannien Weltmünzen Berlin 324–326 Osteuropa und Allgemein Moers 69–72 Gold, Silbermünzen, Euro, Bullion Bullion Weltmünzen, Banknoten Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Niederlande Weltmünzen, Niederlande BRD, DDR, Euros, Gold und Silber Brom Bozena, Fa. Berlin Box A 2 Münzen Altdeutschland, Polen, Russland Weltbanknoten, Umlaufmünzen, Lots Taler bis Weimarer Republik, Ausland		Ari Hursit, Fa.	Berlin	363–368	
Baldwin & Sons, Ltd. London (England) Box B / Großbritannien Großbritannien Beek Henk van de, Fa. Ijsselstein (Niederlande) Berliner Münzauktion Münzhandlung Priese & Mehlhausen GmbH Best Coins Investment E.K., Fa. Bolt Rainer, Fa. Berlin Berlin 264–268 Bornholt Detlef, Fa. Bornholt Detlef, Fa. Wilnis (Niederlande) Brauer Dieter, Fa. Berlin Berlin 264–268 Münzen, Banknoten Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Niederlande Brauer Dieter, Fa. Duisburg Brauer Dieter, Fa. Berlin Box A 2 Münzen Altdeutschland, Polen, Russland Polen, Russland Brünnert Karin, Fa. Ludwigshafen Box E 5 Taler bis Weimarer Republik, Ausland		B&A Coins GmbH	Leipzig	346-348	Münzen allgemein
Berliner Münzauktion Münzhandlung Priese & Mehlhausen GmbH Best Coins Investment E.K., Fa. Bolt Rainer, Fa. Bornholt Detlef, Fa. Bos Gerard, Fa. Wilnis (Niederlande) Brauer Dieter, Fa. Berlin Berlin 324–326 Osteuropa und Allgemein 69–72 Gold, Silbermünzen, Euro, Bullion 84–268 Münzen, Banknoten Weltmünzen, Primitivgeld 869–372 Weltmünzen, Niederlande 54–58 BRD, DDR, Euros, Gold und Silber Brom Bozena, Fa. Berlin Box A 2 Münzen Altdeutschland, Polen, Russland Brünnert Karin, Fa. Ludwigshafen Box E 5 Taler bis Weimarer Republik, Ausland	®	Baldwin & Sons, Ltd.	London (England)	Box B 7	
Münzhandlung Priese & Mehlhausen GmbH Best Coins Investment E.K., Fa. Bolt Rainer, Fa. Bornholt Detlef, Fa. Bos Gerard, Fa. Brauer Dieter, Fa. Berlin Berlin Berlin 324–326 Osteuropa und Allgemein 69–72 Gold, Silbermünzen, Euro, Bullion Münzen, Banknoten 601–606 Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Niederlande 369–372 Weltmünzen, Niederlande BRD, DDR, Euros, Gold und Silber Brauer Dieter, Fa. Berlin Box A 2 Münzen Altdeutschland, Polen, Russland Brünnert Karin, Fa. Ludwigshafen Box E 5 Taler bis Weimarer Republik, Ausland		Beek Henk van de, Fa.	ljsselstein (Niederlande)	289–295	Weltmünzen
Investment E.K., Fa. Bolt Rainer, Fa. Bornholt Detlef, Fa. Bornholt Detlef, Fa. Bos Gerard, Fa. Wilnis (Niederlande) Brauer Dieter, Fa. Berlin Box A 2 Brünnert Karin, Fa. Woers Moers Bullion Münzen, Banknoten Weltmünzen, Primitivgeld Weltmünzen, Niederlande BRD, DDR, Euros, Gold und Silber Münzen Altdeutschland, Polen, Russland Weltbanknoten, Umlaufmünzen, Lots Taler bis Weimarer Republik, Ausland		Münzhandlung Priese &	Berlin	324–326	Osteuropa und Allgemein
Bornholt Detlef, Fa. Kiel 601–606 Weltmünzen, Primitivgeld Bos Gerard, Fa. Wilnis (Niederlande) 369–372 Weltmünzen, Niederlande Brauer Dieter, Fa. Duisburg 54–58 BRD, DDR, Euros, Gold und Silber Brom Bozena, Fa. Berlin Box A 2 Münzen Altdeutschland, Polen, Russland Brünnert Karin, Fa. Ludwigshafen 641–643 Weltbanknoten, Umlaufmünzen, Lots Bühnemann Nachfolger, Fa. Hannover Box E 5 Taler bis Weimarer Republik, Ausland			Moers	69–72	
Bos Gerard, Fa. Wilnis (Niederlande) 369–372 Weltmünzen, Niederlande BRD, DDR, Euros, Gold und Silber Brom Bozena, Fa. Berlin Box A 2 Münzen Altdeutschland, Polen, Russland Brünnert Karin, Fa. Ludwigshafen Weltbanknoten, Umlaufmünzen, Lots Taler bis Weimarer Republik, Ausland		Bolt Rainer, Fa.	Berlin	264–268	Münzen, Banknoten
Brauer Dieter, Fa. Duisburg 54–58 BRD, DDR, Euros, Gold und Silber Brom Bozena, Fa. Berlin Box A 2 Münzen Altdeutschland, Polen, Russland Weltbanknoten, Umlaufmünzen, Lots Taler bis Weimarer Republik, Ausland		Bornholt Detlef, Fa.	Kiel	601-606	Weltmünzen, Primitivgeld
Brauer Dieter, Fa. Brom Bozena, Fa. Berlin Brünnert Karin, Fa. Ludwigshafen Brünnert Karin, Fa. Ludwigshafen Brünnert Karin, Fa. Buhnemann Nachfolger, Fa.		Bos Gerard, Fa.	Wilnis (Niederlande)	369–372	Weltmünzen, Niederlande
Brom Bozena, Fa. Berlin Box A 2 Polen, Russland Weltbanknoten, Umlaufmünzen, Lots Bühnemann Nachfolger, Fa. Hannover Box E 5 Polen, Russland Weltbanknoten, Umlaufmünzen, Lots Taler bis Weimarer Republik, Ausland		Brauer Dieter, Fa.	Duisburg	54–58	
Brünnert Karın, Fa. Ludwigshafen 641–643 Umlaufmünzen, Lots Taler bis Weimarer Republik, Ausland		Brom Bozena, Fa.	Berlin	Box A 2	· ·
Bunnemann Nachfolger, Fa. Hannover Box E 5 Ausland		Brünnert Karin, Fa.	Ludwigshafen	641-643	'
Chrometzka Egon, Fa. Wiesbaden 301–302 Banknoten, Notgeld		Bühnemann Nachfolger, Fa.	Hannover	Box E 5	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
		Chrometzka Egon, Fa.	Wiesbaden	301-302	Banknoten, Notgeld

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	City-Mint GmbH	München	461–468	Münzen aller Welt
	Cohn Eberhard	Teltow	241-244	Sammlungsauflösung
	Coinchiq BVBA	Maasmechelen (Belgien)	73–76	Münzen, Banknoten
	Crefeld Joachim, Fa.	Dortmund	14-16	Goldmünzen Russland, China
	Dan Salve Margarita, Fa.	Estoril (Portugal)	481-484	Münzen, Banknoten Portugal
	Detector Trade Internat. GmbH & Co. KG	Dormagen	104–106	Münzsuch-Detektoren
	Deutsche Bundesbank Filiale Berlin	Berlin	Box G I	Falschgeldprävention
	Dieterle Dr. Martina, Fa.	Schenkenzell	314	Antike Münzen bis Neuzeit
6	Diller Johannes, Fa.	München	511–516	Kelten, Altdeutschland, RDR
	Dreier Wolfgang, Fa.	Berlin	475–477	Kaiserreich, DDR, BRD
	Ducaat Thea, Fa.	Utrecht (Niederlande)	309–313	Weltmünzen, Weltbanknoten
	Duy Wilfried	Drebkau	66–68	Banknoten, Münzen, Sammler- dubletten
	Dylla Gerhard H., Fa.	Bochum	Box C 3	KR, Weimar, 3. Reich, BRD, DDR, Polen
	Eccles John, Fa.	Wellington (Neuseeland)	501–503	Neuseeland Münzen und Banknoten, Britannien, Südpazifik
	Ekman Airi & Esko, Fa.	Vantaa (Finnland)	416-418	Weltmünzen und Medaillen
	Emporium Hamburg Münzhandels-GmbH	Hamburg	Box E 6	Kaiserreich, moderne Numismatik
	Erdumlu Refik Mert	Sisli Istanbul (Türkei)	667–668	Papiergeld, Münzen, Sammlerdubletten
	Estis Irina, Fa.	Gelsenkirchen	608–610	Modern, Australien, China, Afrika
	Eurogold S.A.	Brüssel (Belgien)	Box B 3	Goldmünzen aller Welt
	Farahbakhsh Schahram, Fa.	Berlin	541–546	Deutschland, moderne Weltmünzen
	Farkas Peter Mag., Fa.	Wien (Österreich)	677–678	Antike, RDR, Neuzeit, Franz Josef
	Felzmann Ulrich GmbH & Co.	Düsseldorf	Box H 2	Numismatik Auktionen
	Finger Eckehard, Fa.	Elmshorn	7–13	Münzen aller Welt, Gold, Silber
TA SECRETA	Fischer Dr. Reinhard, Fa.	Bonn	Box K 2	Antike, Neuzeit, Gold, Silber
	G + G Euromünzen, Fa.	Berlin	329-331	Euro-Münzen, 2-Euro-Münzen
	Gadoury Editions Victor, Fa.	Monaco	Box A 6	Goldmünzen, Literatur, Auktionen

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	GAP Goll-Müller GbR	Zwingenberg	245-248	Weltbanknoten, Notgeld
	Gärtner Christoph GmbH & Co. KG	Bietigheim-Bissingen	Box H 6	Auktionen
	Gesellschaft für Internatio- nale Geldgeschichte (GIG)	Bad König	691–693	Sammler-Info, Numismatische Literatur
	Gietl • Battenberg-Verlag	Regenstauf	Box C 4	Numismatische Literatur, Fachzeitschriften
- 10 No.	Glienecke Eckhard, Fa.	Bad Schönborn	97–100	Weltmünzen, Banknoten, Notgeld
	Göbel Thomas, Fa.	Kaiserslautern	1–6	Welt-Goldmünzen, KR, Weimar
	Golden Lion Tomasz Dzendzera	Piaseczno (Polen)	215–217	Numismatik allgemein
and the a	Goltbeeck Marcel, Fa.	Wezep (Niederlande)	354–357	Antike Münzen, Weltbanknoten
	Grewe Dipl. Kfm. Michael, Fa.	Dortmund	631–633	Gold- und Silbermünzen, Euros
**************************************	Großmann Marina, Fa.	Bautzen	285–288	Banknoten, deutsche Münzen ab 1800
	Haberhauer Gabriele, Fa.	Herford	62–65	Zubehör
77 / JA., B. P.	Hadersbeck-Auktionen GmbH	Berlin	Box H 4	Postgeschichte und Numismatik
	Hamborg Bernd, Fa.	Uelzen	489–491	Antike Münzen, Literatur
	Hamrin & Svahn Mynt, Fa.	Grödinge (Schweden)	139-143	Schweden, Weltmünzen
	Hanke Hainer, Fa.	Gräfenhainichen	383–384	Deutschland vor 1871
0	Hanseatische Münzenhand- lung GmbH	Bremen	Box E 4	Altdeutschland, Goldmünzen, Antike
	Helder Jose Cardoso da Silva	Lissabon (Portugal)	473–474	Portugal Sammlerdubletten
	Helmering Peter, Fa.	Berlin	521-523	Altdeutschland bis Weimar
	Helmig Udo, Fa.	Dissen	Box D 3	Deutsche Münzen ab 1800
	Heritage Auctions Europe Cooperatief U.A, Fa.	ljsselstein (Niederlande)	Box E 2	Münzen, Medaillen, Banknoten
	Heuchert Gerhard	Berlin	504–505	Sammlerdubletten, Antike Münzen
	Hirose Henry Mr.	Tokio (Japan)	361-362	Banknoten aller Welt
	Hofmann Erich, Fa.	Innsbruck (Österreich)	Box E 3	Österreich, Deutschland, Antike
AND THE REAL PROPERTY.	Hofmann Frank	Stollberg	381-382	Sammlerdubletten
	Hoy Steen Samlerforum, Fa.	Karup (Dänemark)	Box D 2	Skandinavien und Weltmünzen
,4,8**	Hu Ying, Fa.	Düsseldorf	315–317	Münzen China, Australien
©	IAPN-AINP	Brüssel (Belgien)	Box D I	Verband internationaler Händler

		Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
		Ibercoin - Iberphil, Fa.	Madrid (Spanien)	Box B 6	Münzen
		Jankauskas Julius	Vilnius (Litauen)	618–620	Münzen, Kasachstan und Baltikum
		Jedrzejowski Ryszard, Fa.	Breslau (Polen)	651-654	Münzen aller Welt
	1/2/20. M IN	Jer - Imsko LTD.	Sofia (Bulgarien)	144-146	Münzen, Medaillen
		Kaouslidis Otari	Melissoxori (Griechenland)	509–510	Münzen, Papiergeld, Sammlerdubletten
		Karamitsos Argyrios, Fa.	Panorama	Box A I	Münzen, Briefmarken, Banknoten
		Kiederer Wolfgang, Fa.	Zell am See (Österreich)	685–688	Banknoten, Notgeld
	AND DESCRIPTION OF THE PERSON	Kinzel & Bode, Fa.	Braunschweig	349–353	Deutsche Münzen, Kleinmünzen
		Kistner Alexander, Fa.	Nürnberg	281-284	Euros, Vatikan
		Knoblauch Numismatique Conseil, Fa.	Paris (Frankreich)	391–392	Para-Numismatik
	0	Knopik Stephan, Fa.	Eckartsberga	Box G 3	Mittelalter, Altdeutschland bis 1945
		Kornblum Christoph Münzenkontor	Bremen	Box E I	Deutsche Münzen
		Körv Ago	Nöo (Estland)	207–208	Papiergeld, Medaillen, Münzen
		Kranz Manfred, Fa.	Frankfurt am Main	221-222	Papiergeld, Notgeld, Banknoten
	_	Kreutner Peter, Fa.	Essen	436–438	Anlagemünzen, Silber, BRD
		Künker Fritz Rudolf GmbH & Co. KG	Osnabrück	Box B 4	Münzen Antike bis Neuzeit
7	CHORD.	Le Tuyet Nhung, Fa.	Zweiflingen	485–488	Münzen und Geldscheine, Neuausgaben
	_	Leeuwen A. J. van, Fa.	Purmerend (Niederlande)	429–432	Kiloware und Weltbanknoten
		Leipziger Münzhandlung Heidrun Höhn e.K.	Leipzig	107–109	Münzen, Orden und Ehrenzeichen
	- Chords	Lenco Peter	Bratislava (Slowakei)	213–214	RDR, Franz Joseph
		Leuchtturm Albenverlag GmbH	Geesthacht	Вох Н І	Euro-Alben, numismatisches Zubehör
	AND THE A	Leuron s.r.o., Fa.	Kdyne (Tschechien)	661–663	Ohne Angabe
		LINDNER Falzlos GmbH	Schömberg	Box F I	Numismatisches Zubehör
		Löchte Hermann, Fa.	Rheine	492–496	Antike, Altdeutschland bis Weimar
		Ludwig Georg W., Fa.	Kassel	389–390	Weltmünzen, AG, AU, Pd, Pt, DDR
		Maganja Klemen, Fa.	Wien (Österreich)	225–228	Numismatik allgemein

Ausstellerverzeichnis

		Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
(Masta Trade d.o.o.	Ljubljana (Slowenien)	332–337	Weltmünzen, Euros
		Matte Dieter, Fa.	Berlin	136-138	Weltmünzen
0		MCI Internationale Münzhandels-GmbH	Kabelsketal	Box C 7	Moderne Numismatik
		Mehner Holger, Fa.	Marienberg	373–375	Altdeutschland, Sachsen
	CHE)	Möller Harald GmbH	Espenau	123-125	Altdeutsche Münzen bis BRD
	0)	Moneta Nova, Fa.	Bremen	Box E 4	Münzen, Medaillen
	Mrs.	Morgan David, Fa.	Suffolk (England)	404-408	Antike Objekte und Münzen
		Morris Peter, Fa.	Bromley (England)	433–435	Englische Münzen
***	OKA	Mortuza Sarunas	Kaunas (Litauen)	664–666	Münzen, Sammlerdubletten
0		Moser Paul, Fa.	Mittelbiberach	Box G 5	Goldmünzen, Kaiserreich, Weimar
		Mrugalla Peter, Fa.	Regensburg	529-532	Weltmünzen, Osteuropa
0		Müller Detlef, Fa.	Lüneburg	409–415	Altdeutschland, Banknoten, Notgeld
(Müller Hans-Bernhard, Fa.	Buxheim	Box B I	Münzen, Gold, Silber, Edelmetalle
JVI (3)	Müller Heinz-W., Fa.	Solingen	Box C 8	Antike bis Neuzeit, Auktionen
		Müller Klaus, Fa.	Leutkirch	77–81	Euros, 2-Euro-Münzen, KMS, Dollars
		MünzenWoche GmbH	Lörrach	Box H 5	Internetzeitschrift, Numismatische Literatur
		Münzhandelshaus Allgäu	Memmingerberg	621-624	Euros, Kleinstaaten, 2-Euro-Münzen
TW	3	Neumann Ernst GmbH	Günzburg	533–536	Deutschland und Österreich ab 1500
		Numis.Poland Sp.z.o.o. S.k.,	Posen (Polen)	506–508	Banknoten, Münzen, Wertpapiere
		Numisart GmbH	München	644–646	Antike Münzen und Objekte
		Numiscom GmbH & Co. KG	Salzgitter	Box B 5	Euromünzen, Weltmünzsätze
		Numismatic Guaranty Corporation	München	Box C 5	Grading Service
		Numismatica - Diamantino, Fa.	Lissabon (Portugal)	341-342	Portugal und Euros, Gold
		Numismatica Villafranchese, Fa.	Villafranca (Italien)	269–275	Euro-Münzen
		Numis-Numismatický salon s.r.o., Fa.	Prag (Tschechien)	261–263	Münzen

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	Numispar & Numispechincha AO	Paredes (Portugal)	445–448	Münzen, Banknoten, Portugal und Südamerika
	Oehme Andreas, Fa.	Berlin	401-403	Deutsche Münzen
	Ogorodnikova Liudmila	Riga (Lettland)	296–297	Russische Münzen
	Olding Manfred, Fa.	Osnabrück	Box G 2	Altdeutschland, Preußen, Sachsen
CHARL.	Ortacbayram Michael, Fa.	Roßdorf	233–234	Historische Banknoten
	Otto Michael, Fa.	Berlin	Box G 4	Deutsche Münzen und Banknoten
	PCGS, Fa.	Paris (Frankreich)	Box J 2	Grading Service
	Pedersen John, Fa.	Helsingborg (Schweden)	19–22	Antike Münzen, Weltmünzen
^	Peters Theo, Fa.	Amsterdam (Niederlande)	134–135	Niederlande, Gold aus aller Welt
	Peus Dr. Busso Nachfolger, Fa.	Frankfurt am Main	Box A 4	Antike, Mittelalter bis Neuzeit
Chill.	Piso Numismatics, Fa.	Nieuwegein (Niederlande)	249–252	Weltmünzen, Weltbanknoten
	Pronumis, Fa.	Barreiro (Portugal)	82–84	Münzen Portugal
	Quentin Nicolas NQN, Fa.	Paris (Frankreich)	209-210	Weltmünzen, Weltbanknoten
	Rare Coins Experts GmbH	Leipzig	343-345	Münzen allgemein
	Rasmussen Bruun, Fa.	Kopenhagen (Dänemark)	321-323	Ohne Angabe
	Rauch H.D. Auktionshaus GmbH	Wien (Österreich)	Box C I	Auktionen, Münzen, Antike bis Neuzeit
	Reich Leo	Budapest (Ungarn)	45–47	Weltbanknoten, Sammlerdubletten
	Reitinger Fred, Fa.	Teugn	385–388	Weltmünzen, Deutschland, Gold, Silber
	Riibe Mynthandel AS	Trondheim (Norwegen)	Box C 2	Weltmünzen, Papier, Skandinavien
	Rodrigues Antonio	Lissabon (Portugal)	327–328	Weltmünzen, Sammlerdubletten
	Ruijs Jan	Utrecht (Niederlande)	253–254	Sammlerdubletten
	Ruiz Palau Jose	Valencia (Spanien)	625–626	Ohne Angabe
	Rusko-Cesky Dum Larionova s.r.o.	Prag (Tschechien)	211–212	Russland Münzen und Banknoten
	S.E. Said Ltd.	Valletta (Malta)	681-682	Malta Gold und Silber, Banknoten
	Sabbagh Ali, Fa.	Dortmund	471–474	Silbermünzen
	Salemi Giovanni, Fa.	München	627–628	Antike Münzen

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	Salmon Monique	Boulogne (Frankreich)	276–277	Banknoten von Afrika und Amerika
	Sänn Sebastian, Fa.	Grasbrunn	611–617	RDR, Altdeutschland, Weltmünzen
	Sawyer Clive, Fa.	Sevenoaks (England)	203-204	Antike Münzen und Objekte
	Schäfer GdbR	Neuwied	425-428	Euro-Münzen, Zubehör, Silber
	Schaffarczyk Kai, Fa.	Essen	421-424	Moderne Münzen aus aller Welt
17/56, B.W.	Schoeller Münzhandel GmbH	Wien (Österreich)	17–18	Alte und neue Numismatik, Edelmetalle
©	Schueren Jean-Luc van der, Fa.	Brüssel (Belgien)	Box D I	Spanische Niederlande, Weltmünzen
	Schulz Henryk, Fa.	Berlin	303–308	Weltmünzen, Banknoten, Notgeld
	Schwäbische Albumfabrik GmbH & CO. KG	Bempflingen	Box G 6	Sammlerzubehör
applitus.	Senecky Paul, Fa.	Stuttgart	223–224	Weltsammlermünzen
	Senger Matthias, Fa.	Berlin	Box A 7	Auktionen, Münzen, Medaillen
77,96,80	Shirin Ollah Azzez, Fa.	Bronshoj (Dänemark)	147-148	Indien, islamische Münzen
	Shumbura Oleksandr, Fa.	Kutna Hora (Tschechien)	647–648	Münzen
	Sklep Numizmatyczny, Fa.	Torun (Polen)	59–61	Welt-, Silber- und Goldmünzen
	Smirnov Aleksandr	Vilnius (Litauen)	655–658	Russland, Litauen, Münzen aus aller Welt
	Solymosi Attila	München	376–377	Ungarn, RDR, Sammlerdubletten
and the a	Spinelli Francesco, Fa.	Bergamo (Italien)	255–257	Weltbanknoten
	Staatliche Münze Berlin	Berlin	Box H 3	Prägestätte "A"
	Stack's Bowers SGI FRANCE SAS	Paris (Frankreich)	Box J I	Auktionen, Promotionen
	Stadler Dr. Christoph, Fa.	Bremen	Box E I	Gold, Mittelalter bis Neuzeit
	Starodubova Elena, Fa.	Lucina (Tschechien)	456–457	Münzen aus aller Welt
	Stefanov Filip, Fa.	Forssa (Finnland)	235–237	Euros
	Stompel Elzbieta, Fa.	Lodz (Polen)	469–470	Europamünzen ab 1600
	Stücker Johannes, Fa.	Steinfurt	130-133	Antike bis Kaiserreich
	Svenonius Erik, Fa.	Malmö (Schweden)	553–554	Skandinavien, Gold- und Silbermünzen
	Tamco Numismatics, Fa.	Stockholm (Schweden)	126-129	Welt- und Goldmünzen, Antike
	Teutoburger Münzauktion GmbH	Borgholzhausen	Box A 3	Auktionen

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	Thesaurus S.r.l.	Domagnano (RSM)	Box C 6	Antike Münzen und Medaillen
	Thom Torsten, Fa.	Berlin	441-444	Antike, Altdeutschland
	TomborThomas	Laufach	229–232	Weltbanknoten, Sammlerdubletten
	UAB Orbis terrae antiquae	Druskinikai (Litauen)	683–684	Antike, Islam 6. bis 17. Jh.
	Usatiuk Igor	Pajeczno (Polen)	671–673	Münzen, Sammlerdubletten
	VL Nummus OG, Fa.	Innsbruck (Österreich)	85–90	RDR, Italien, Weltmünzen, Orden
	Volk & Volk GbR	Nagold	555–556	Australien Lunar
	Vossen Tom, Fa.	Kerkrade (Niederlande)	547–548	Antike Münzen
	Wacker Dieter	Tännesberg	48–53	China, International
	Walter Marc, Fa.	Wien (Österreich)	393–397	Antike, Mittelalter, RDR, Neuzeit
.alliter.	Walther Danielle, Fa.	Soissons (Frankreich)	449-452	Antike, Königreich, Euro
	Waterstraat Horst, Fa.	Hamburg	634–638	DDR, BRD, Reichsmünzen, Euro
47.755.80	Wisniowski Waldemar, Fa.	Altenkirchen	549–552	Münzen Osteuropa, KMS alle Welt
	Wollny Waldemar, Fa.	Korschenbroich	674–676	Altdeutschland bis Kaiserreich, Ausland
	World Trade Center Praha a.s.	Prag (Tschechien)	205–206	Münzen



Berufsverband des deutschen Münzenfachhandels e.V.

Verband der deutschen Münzenhändler e.V. / FENAP

International Association of Professional Numismatists

Stand: 11. September 2015. Änderungen vorbehalten.





Maximieren Sie den Wert Ihrer Sammlung

MAXIMALE SICHERHEIT | MAXIMALER WERT | MAXIMALE LIQUIDITÄT

Alle vom PCGS zertifizierten Münzen und Banknoten zertifiziert vom PCGS Banknote Grading Service' sind von der PCGS Garantie auf Authentizität und Erhaltung gedeckt. Der besten Garantie der gesamten Münzindustrie. Diese Sicherheit weckt Vertrauen bei Sammlern und Händlern und führt zu der Maximierung der Werte für Eigner von vom PCGS zertifizierten Sammelobjekten.

Ihre Münzen und Banknoten werden es Ihnen danken und die Märkte Sie dafür entlohnen.

Für weitere Informationen über unsere Dienstleistungen kontaktieren Sie bitte den PCGS Kundendienst unter +33 (0) 140 200 994 oder enden Sie uns eine E-Mail an info@PCGSeurope.com

www.PCGSeurope.com

PCGS Einreichungszentrum 92 rue de Richelieu, Escalier G - 2.OG 75002 Paris, Frankreich





Öffnungszeiten (nur auf Termin) Montag - Freitag 10 - 17 Uhr Telefon: +33(0) 1 40 200 994 E-Mail: info@PCGSeurope.com

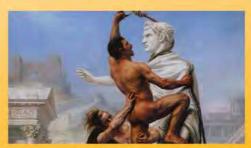
MünzenWoche















Alle Filme des MoneyMuseum auf www.muenzenwoche.de

Ausstellerverzeichnis Philatelie

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Aliev Dr. Ramiz, Fa.	Moskau (Russland)	#	UdSSR, Russland, Tadschikistan, etc.
Arbeitsgemeinschaft "DDR- Spezial"Berlin-Mitte	Dresden	a	Arbeitsgemeinschaft DDR-Spezial
Arbeitsgemeinschaft Danzig e.V.	Berlin	Ь	Danzig Philatelie
ARGE "Alliierter Kontrollrat e.V."	Erkelenz	С	Arbeitsgemeinschaft Alliierter Kontrollrat 1946/1948 e.V.
Arge Brustschilde und nachverwendete Altdeutschland-Stempel	Berlin	d	Arbeitsgemeinschaft Brustschilde
ARGE INFLA Berlin e.V.	Berlin	е	Literatur
Baboulidis Stefanos Philately	Thessaloniki (Griechenland)	5–6	Briefmarken
Biener GmbH, Fa.	Reutlingen	19–34	Briefmarken, Zubehör
Böttcher Wolfgang, Fa.	Hattingen	# 9	Postkarten, Briefe
Buchelt Karin, Fa.	Stuttgart	62–67	Deutschland vor 1945
Burmeister Philatelie e.K.	Berlin	# 7	Philatelistische Belege "Alle Welt"
Büteröwe Ole, Fa.	Verl	7–10	Ohne Angaben
Deutsche Post AG NL Philatelie	Weiden	Box M I	Kundenservice, Neuheiten
Elgeti Bernd	Göhren / Rügen	# 8	Briefmarken und Ansichtskarten
FG Berlin e.V.	Berlin	f	Ohne Angaben
Fischer Dr. Reinhard Briefmarkenhandel, Fa.	Bonn	Box K 2	Briefmarken
Fünf-Stern-Versand GmbH	Schwabach	# 5	Briefmarken und Sammlungen
Georg Bühler Nachf. GmbH	Berlin	15–18	Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten etc.
Georgi Wolfgang	Berlin	#	Briefmarken, Briefe, Postmarken
Großmann Marina Briefmarkenhandel	Bautzen	# 7	Briefmarken- und Münzfachgeschäft
Gutzeit Axel, Fa.	Kiel	37–42	Briefmarken, Belege, Münzen
hdg Tresore, Fa.	Hamburg	Box Foyer	Verkauf von Tresoren
Hebgen Michael, Fa.	Lünen	11-14	Ohne Angaben
Heinemann Reinhard, Fa.	Berlin	# 9	Philatelie, Briefe, Osteuropa, Deutschland
Jabs Briefmarkenauktionen GmbH	Brieselang	43–47	Briefe, Briefmarken

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Khalfallah Bechir	Sousse (Tunesien)	# 8	Briefmarken, Postkarten
Leuchtturm Albenverlag GmbH & Co. KG / KABE	Geesthacht	Box H I	Alben, numismatisches Zubehör
LINDNER Falzlos-Gesellschaft mbH Philatelie	Schömberg	Box F I	Euro-Produkte, Münzenboxen, Alben
Philapress Zeitschriften & Medien GmbH & Co KG	Göttingen	Box K I	Briefmarken-Zeitschriften
Philasearch.com GmbH	Sailauf	Box L I	Internetportal
Philatelie 68, Fa.	Village-Neuf (Frankreich)	#	Belege Briefmarken aller Welt
Rohde & Kornatz GbR Briefmar- kenhandel	Kassel	# 6	Briefmarken, Briefe, Ganzsachen
Rösler Ursula, Fa.	Mannheim	54–61	Briefmarken, Briefe
Schlegel Andreas Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH	Berlin	Box M 3	Auktionshaus für Philatelie
Schwäbische Albumfabrik GmbH & CO KG Philatelie	Bempflingen	Box G 6	Sammlersysteme, Alben
Schwaneberger Verlag GmbH	Unterschleißheim	Box K 3	Briefmarken-Kataloge, elektronische Produkte
Stastny Peter VPEX-Verband	Wien (Österreich)	1-2	Ohne Angaben
Tietz Holger, Fa.	Bremen	# 2	Briefmarken, Briefe, Restsammlungen
Tschechische Post	Prag (Tschechien)	Box L 2	Staatliche Ausgabestelle Briefmarken
UNO Postverwaltung	Wien (Österreich)	Box M 2	UNO-Philatelie
VBPhV Berlin-Brandenburg	Berlin/ Brandenburg	g	Philatelie
VERAPHIL, Fa.	Basel (Schweiz)	48–53	Schweiz und Liechtenstein Briefmarken
Voigt Alexander, Fa.	Berlin	35–36	Deutschland, Russland, China
Wichmann Thomas, Fa.	Hessisch-Oldendorf	# 3	Briefmarken, Ansichtskarten
Wickert Kai, Fa.	Bremen	# 4	Briefmarken, Briefe
Wilske Peter, Fa.	Berlin	# 8	Belege Altdeutsch - Übersee

Stand: 11. September 2015. Änderungen vorbehalten.



AUCTIONS from antique coins till modern times, medals, orders, stamps



Personal consulting, valuations Auction consignments Live bidding in Internet

Buying – Selling – Numismatic literature – in our shop Vienna 1., Graben 15

Auktionshaus H.D. RAUCH GmbH Graben 15 · 1014 Wien Tel. +43 1 533 33 12 · Fax +43 1 535 61 71 rauch@hdrauch.com

www.hdrauch.com



Weltmünzen, denen Sie vertrauen können.

GARANTIERT.

Jede NGC Weltmünze ist vollumfänglich garantiert. Kaufen und verkaufen Sie mit Vertrauen und Sicherheit. Aus diesem Grund haben wir mehr Weltmünzen als jedes andere Bewertungsunternehmen eingestuft und sind deshalb zum grössten Bewertungsunternehmen der Welt geworden. NGC — der Name, dem Sie vertrauen können. Garantiert. NGCcoin.de



Stack's Bowers Galleries is One of The Largest Buyers of U.S. Gold Coins Of All Qualities Between 1850-1932



The Experts at Stack's Bowers Galleries

are knowledgeable in all areas of numismatics—U.S. coins and currency, ancient and world coins, banknotes, medals, tokens, and more. Since numismatics is our sole priority, all members of our team, from the president to the catalogers to the accounting staff, can focus on providing you with the best possible results and the greatest level of personal service.

For over 80 years, we have been at the forefront of numismatics, handling more prominent collections and rarities than any other coin auction firm in the world. Led by the most reputable professionals in numismatics, our legendary team of award-winning numismatists and researchers continues to shape and lead the industry through the authoring and publishing of highly acclaimed books, articles and auction catalogs. Our unsurpassed expertise, combined with our unmatched commitment to personal service, auction presentation, widespread marketing and global reach ensures the highest prices for your consignment or purchase of your coins.

Contact Us for a Full Listing of Our Showcase Auction Schedule.

For more information, please contact Maryna Synytsya at our Paris office at MSynytsya@StacksBowers.com or +33 6 14 32 31 77 / +33 1 83 79 02 03.



Bildrechte

Titelseite: Aus Auktion Busso Peus Nachf. 400 (2013), 2444 S. 9: MoneyMuseum, Zürich | S. 10: Aus Auktion Busso Peus Nachf. 400 (2013), 2444 | S. 12: Foto: Yoursmile / https:// creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en | S. 13: Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 402 (2010), 3407 | S. 15: Aus Auktionen Dr. Busso Peus Nachf. 414 (2015), 1742 und 377 (2003), 3609 | S. 18: Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 391 (2007), 2704 | S. 19: Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 399 (2009), 2371 | S. 20: Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 414 (2015), 1747 | S. 21: Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 371 (2002), 3320 | S. 23: Bundesarchiv, Bild 183-H29263 / CC-BY-SA 3.0 | S. 39: li. Foto: Alliierten Museum. re. Foto: KW | S. 40: Foto: UK | S. 43: li. @ Münzkabinett, http://ww2.smb. museum/ikmk/ re. Foto: K. Göken, Museum für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin. | S. 45: Fotos: Staatliche Münze Berlin







Hier werden Sie fündig



NUMISSEARCH.COM





























Münzkassetten PRESIDIO

Für Münzen mit/ohne Kapseln in verschiedenen Ø, 3-lagig.

€ 39,95 nur € 29,95



NUMIS-Münzalben

Inkl. 5 Hüllen und Zwischenlagen, erweiterbar auf

€ 1595 nur € 12,95







Münze mit MAGNICAPS

Münzkapseln MAGNICAPS

Mit integrierter Vergrößerungslinse, für Münzen Ø 14-20 mm, 2er-Pack.

€ 4995 nur € 3,95



Album für 400 Postkarten Mit 50 festeingebundenen, klarsichtiaen Hüllen.

€ 29.95 nur € 22,95



USB-Digitalmikroskop

Mit 20- bis 200-facher Vergrößerung, vielfältige Anwendungsmöglichkeiten.

nur € 79,95



Handlupe 6x

6-fache Vergrößerung, Linsendurchmesser 35 mm, mit LED.

€.995 nur € 7,95



Münzalbum PRESSO Euro Coin Collection

Zum Eindrücken von 26 Euro-Kursmünzensätzen (1 Cent bis 2 Euro).

€ 1995 nur € 15,95



UV-Handlampe L 80

Zur Fluoreszenz-Bestimmuna, lanawellige UV-Strahlen.

€ 12995 nur € 9,95



Alle Angebote gültig vom 17.10.2015 bis 01.11.2015



Münzkassette für 105 2-Euro-Münzen

Schwarz, 3 Einlagen,

€ 59,95 nur € 44,95



Makrolinse PHONESCOPE Für alle Smartphones, bis zu 60-facher

Vergrößerung.

€ 22/95 nur € 16,95



Vordruckalbum "Deutsche 2-Euro-Gedenkmünzen

Inkl. 12 Münzhüllen und Vordruckblätter für alle deutschen 2-Euro-Gedenkmünzen bis 2013.

nur € 9,95



Digitale Münzwaage LIBRA 100

Wiegebereich 0,01 bis 100 g, Taraund Zählfunktion.

€ 32.95 nur € 24,95



Banknotenalbum BILLS

Mit 100 festeingebundenen Klarsichthüllen für 300 Banknoten.

€ 29,95 nur € 24,95



Einsteckbücher BASIC 64 Seiten

mit weißen Seiten € 2795 nur € 21,95 mit schwarzen Seiten € 29,95 nur € 23,95



Münzkoffer CARGO L6

Inkl. 6 Tableaus für Münzen mit/ohne Kapseln in verschiedenen Ø.

€ 39,95 nur € 32,95



SF-Vordruckalbum BRD 2010-2014

€ 134% 10 nur € 89,95